

# Unser Altendorf



Stadtteilführer

STADT  
ESSEN

# Vorwort

## Liebe Altendorferinnen und Altendorfer,

der Stadtteil Altendorf hat sich in den letzten Jahren enorm verändert, kleinere und größere Bauaktivitäten zeigen nun ihre attraktiven Ergebnisse.



*Brigitte Liesner*

So wurde der Christuskirchplatz umgestaltet und mit der restaurierten Christuskirche zu einem Anziehungspunkt auch für Gäste aus anderen Stadtteilen. Spielplätze und Schulhöfe wurden kindgerechter gestaltet, Diakonieladen, RadLaden und Ehrenzeller Bistro ergänzen die lokale Wirtschaft. 360 neue renovierte Fassaden erneuern das Stadtteilbild, der Jahnplatz lädt zu Spiel und Freizeitaktivitäten ein und der neu gestaltete Ehrenzeller Platz verbindet das ThyssenKrupp Quartier und den Krupp Park mit dem neuen Uferviertel am Niederfeldsee. Fußgänger und aktive Radlerinnen und Radler nutzen die neuen Radverbindungen auf der Trasse der ehemaligen Rheinischen Bahn intensiv. Nicht zuletzt

präsentiert die neu gestaltete Altendorfer Straße ein verändertes und attraktiveres Bild vom Stadtteil auch für die Durchfahrenden.

Wie wichtig das Zusammenwirken, das Engagement und die Vernetzung vieler auch sehr unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure für den Erfolg sind, haben die 15 Jahre Stadtteil Projekt „Soziale Stadt“ bewiesen. Der direkte Kontakt, die schnelle Absprache, das Miteinander in Projekten insbesondere mit Ihnen als engagierte Bürgerinnen und Bürger werden auch in der Zukunft eine Bedeutung für die erfolgreiche Weiterentwicklung haben.

Zum Abschluss des Bund-Länder-Programmes „Soziale Stadt“ bieten wir Ihnen daher noch einmal eine umfangreiche Übersicht über die aktiven Partnerinnen und Partner in Ihrem Stadtteil. Nehmen Sie Kontakt auf.

Herzlichst Ihre

*Brigitte Liesner*

Sommer 2014



# Inhaltsverzeichnis

Vorschulische Bildung und Erziehung .....	4
Die „Perle“ – Mädchen .....	11
Kinder und Jugendliche .....	13
Schulen .....	17
Weiterbildungsangebote .....	23
Aktiv älter werden .....	26
Sport, Bewegung und Erholung .....	32
Veranstaltungen und Feste .....	39
Musizieren und Tanzen .....	46
Kunst und Kultur .....	51
Kirchen und Gemeinden .....	56
Der Ehrenzeller Platz .....	61
Die Altendorfer Geschäftswelt .....	66
Engagiert für Altendorf .....	68
Treffpunkte .....	74
Beratung .....	78
Gesundheitsversorgung .....	83
Menschen mit Handycap .....	86
Recht .....	89
Politik .....	90
Wohnen und Wohnumfeld .....	92
Presse und weitere Medien .....	98

# Vorschulische Bildung und Erziehung in Altendorf

Altendorf ist ein beliebter Stadtteil für Familien mit Kindern. Umso wichtiger ist es, dass die Kleinen hier eine gute Anbindung zu Kindergärten und Kindertagesstätten haben. Im Stadtteil stehen Jungen und Mädchen über zehn KiTas zur Auswahl. Träger sind die katholische und evangelische Kirche, die Arbeiterwohlfahrt, der Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet (VKJ) sowie die Stadt Essen. Jede KiTa legt eigene Schwerpunkte in der Erziehung der Kinder und ist somit einzigartig.



Foto: Adrian Köring | Fotografen

Altendorf verfügt über eine Bandbreite an unterschiedlichen Kindergärten und Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Dort können zum Teil schon Kinder ab 4 Monaten betreut werden.

## Einbindung ins Stadtteilgeschehen

Eine Einbindung ins Stadtteilgeschehen ist allen Erzieherinnen und Erziehern wichtig. So sind zahlreiche Vorschulkinder bei Festen und Feiern im Stadtteil aktiv. Beim Kulturfest zeigen einzelne Gruppen einstudierte Stücke oder singen Lieder.

Natürlich spiegelt sich die kulturelle Vielfalt des Stadtteils auch in den Kindergärten wider. Kinder unterschiedlicher Herkunft verbringen die Tage, spielen, streiten und lernen zusammen. Um die Kultur und Religion des anderen besser zu verstehen, besprechen Erzieherinnen und Erzieher alle Feste mit

den Kindern und feiern sowohl Weihnachten als auch das Zuckerfest.

### **AWO Kindertagesstätte Haus-Berge-Straße**

Die Einrichtung besteht seit 1995. 60 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt werden von neun Mitarbeiterinnen betreut. Die Kindertagesstätte ist ein Ort, an dem kulturelle und individuelle Vielfalt von Eltern, Kindern und Familien als Bereicherung erfahren wird. Hier werden Toleranz, Solidarität und Akzeptanz als wichtige Werte gelebt.

### **AWO Kindertagesstätte am Jahnplatz**

Diese Kita ist ein Kooperationsprojekt der Allbau AG und der AWO Essen. Die AWO Essen betreibt die Kindertagesstätte, in der 77 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zur Einschulung von 13 Mitarbeiterinnen betreut werden. Diese neue Kindertagesstätte leistet

einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur im Norden von Altendorf. Sie fördert die frühkindliche Bildung und soll einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarmut leisten.

### **AWO Kindertagesstätte am Blickpunkt**

Im Erdgeschoss des Hochhauses Haus-Berge-Str. 103 hat die Allbau AG Wohnungen zu einer sehr schönen Kindertagesstätte mit zwei Gruppen umgewandelt. Es entstanden Räume, in denen Kinder spielen, essen, toben und auch schlafen können. Der Charakter der Wohnungen ist erhalten geblieben und ermöglicht den Kindern in verschiedenen Bereichen und Winkeln unterschiedliche Spiel- und Erfahrungsräume. Über die Balkone können die Kinder den Außenspielbereich direkt erreichen, der nur ihnen zur Verfügung steht. Die Kita, die zehn Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 25 Plätze für Kinder über 3 Jahren anbietet, liegt





gleich neben dem Stadtteilbüro „Blickpunkt 101“, mit dem die vier pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung eng zusammen arbeiten.

### **Kath. Kindertagesstätte St. Clemens Maria Hofbauer**

Diese Einrichtung ist eine Schwerpunktkita für Sprache und Integration und wurde durch die Kooperation mit dem Sportverein DJK Altendorf 09 vom Landessportbund NRW als Bewegungskita mit dem Pluspunkt Ernährung zertifiziert. Dadurch fördert die Einrichtung den gesunden Bewegungsdrang der Kinder von Anfang an. Die große Turnhalle bietet hier ausreichend Platz für Spiel und Sport. Insgesamt verfügt die Kita über drei großzügig eingerichtete Kindergruppen auf zwei Gebäudeebenen. Für jeweils maximal 25 Kinder bieten die modernen Erlebnisräume alles für kleine Entdecker und Träumer.

Der große Außenbereich bietet mit modernen Spielgeräten, einem Matschplatz und viel Natur unendlich viele Möglichkeiten zum Toben und Entdecken.

### **Katholisches Familienzentrum St. Mariä Himmelfahrt**

Die Einrichtung verfügt über insgesamt vier Gruppen: drei Kindergartengruppen für Kinder im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht und eine kleine altersgemischte Gruppe für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht.

Insgesamt werden 83 Kinder von vier Erzieherinnen, vier Ergänzungskräften, einer Kinderkrankenschwester, der Sprachförderkraft und der freigestellten Leitung betreut.

### **Kath. Kindertagesstätte St. Anna**

Die Katholische Kindertagesstätte gehört der Trägerschaft des KiTa Zweckverbandes für Katholische Kindertagesstätten im Bistum Essen an.

Momentan verfügen sie über vier pädagogische Gruppen, in denen 90 Kinder im Alter von 2 Jahren, bis zum Erreichen der Schulpflicht betreut werden.

Die Öffnungszeiten sind von montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr. Ab Sommer 2014 wird es eine Umstruk-

turierung geben. Danach werden 78 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Erreichen der Schulpflicht die Einrichtung besuchen.

### **KiGa Himmelszelt**

Das Angebot der Kita umfasst ein multikulturelles Zusammenleben und gruppenübergreifende Spiel- und Lernmöglichkeiten. Neben der Förderung der Sprache und der Schriftkultur wird die Entwicklungsbegleitung von Fantasie und Kreativität groß geschrieben. Entdeckungs- und Wohlfühlräume sind vorhanden, gefördert werden außerdem soziale Kompetenzen und Naturerlebnisse.

### **KiGa Kleine Riesen**

Die Einrichtung schafft den Kindern eine Umgebung, in der sie über aktives Handeln forschen, experimentieren und ausprobieren können. Das beinhaltet in der Arbeit nach Papilio, einem universellen Präventionsprogramm für Kindergärten, unter anderem Sprachförderung, Gesprächsrunden, Bewegungsangebote und eine gezielte individuelle Förderung jedes Kindes. In der Kita wird ausschließlich Halal gekocht, das heißt, muslimische Kinder können alle Speisen essen.

Das Team des Kindergartens „Kleine Riesen“ möchte vielfältige Kooperationen mit verschiedenen Institutionen pflegen und herstellen, damit eine umfassende Förderung und Entwicklung der anvertrauten Kindern ermöglicht wird.





### **KiGa Tabaluga**

Das Angebot der Kita umfasst eine familienähnliche Atmosphäre und vielseitige Bewegungsangebote sowie eine individuelle Sprachförderung. Jahreszeitliche Feste werden mit Kindern und Eltern gemeinsam gefeiert und multikulturelles Lernen in der Gruppe gefördert. Eltern werden in die pädagogische Arbeit eingebunden, außerdem gibt es unter anderem eine musikalische Frühförderung und eine Koch-AG.

### **KiTa Regenbogen**

Das Angebot: Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten; Sprachförderung; Toleranz und soziale Kompetenzen; Natur- und Umwelterfahrungen; Regelmäßige Ausflüge Ganztagsbetreu-

ung für Kinder von 4 Monaten bis 6 Jahren.

### **Blaue KiTa**

Die Einrichtung führt drei Gruppen in der Gruppenform III und 1 Gruppeform I mit folgendem Platzangebot:

ca. 50 Plätze (35 Wochenstunden)

für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren:

7:15 – 12:30 und 14:00 – 16:00 Uhr

ca. 45 Plätze (45 Wochenstunden) für Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren:

7:15 – 16:30 Uhr

### **KiTa Kinderzeit**

Die Kita legt wert auf eine ganzheitliche Förderung der Bewegung, Sprache und der sozial/emotionalen Intelligenz. Es wird täglich ein gesundes Frühstücksbuffet angeboten. Die Kita führt regelmäßige Waldwochen mit den KiTa-Kindern durch und erkundet ebenfalls den Stadtteil. In Zusammenarbeit mit dem „Verein für Gesundheits-sport und Sporttherapie an der Universität Duisburg-Essen“ wird Reha-Sport angeboten. Eine Internationale Mutter-Kind Gruppe für Kinder ab 2 Jahren wurde eingerichtet.

## Kontakte und Öffnungszeiten

### **AWO Kindertagesstätte**

#### **Haus-Berge-Straße**

Demet Aydin

Haus-Berge-Str. 38 – 40

45143 Essen

Tel: 02 01 | 62 31 34

Mail: [kita.hausbergstrasse@awo-essen.de](mailto:kita.hausbergstrasse@awo-essen.de)

[www.awo-essen.de/kinder/kita/kindertagesstaette-haus-berge-strasse](http://www.awo-essen.de/kinder/kita/kindertagesstaette-haus-berge-strasse)

Mo – Do: 7 – 17, Fr: 7 – 16 Uhr

### **AWO Kindertagesstätte am Jahnplatz**

Susanne Kantelberg

Jahnplatz 26 – 28

45143 Essen

Tel: 02 01 | 64 30 92

Mail: [kita.jahnplatz26-28@awo-essen.de](mailto:kita.jahnplatz26-28@awo-essen.de)

[www.awo-essen.de/kinder/kita/kindertagesstaette-jahnplatz-26-28](http://www.awo-essen.de/kinder/kita/kindertagesstaette-jahnplatz-26-28)

Mo – Do: 7 – 17 Uhr, Fr: 7 – 16 Uhr

### **AWO Kita am Blickpunkt**

Christina Schneider

Haus-Berge-Straße 103

45356 Essen

Tel: 0201 | 83912916

Fax: 0201 | 83912917

Mail: [kita.blickpunkt@awo-essen.de](mailto:kita.blickpunkt@awo-essen.de)

### **Kath. Kindertagesstätte**

#### **St. Clemens Maria Hofbauer**

Monika Westhoven

Mercatorstr. 3

45143 Essen

Tel: 02 01 | 62 81 05

Mail: [kita.st.clemens-maria-hofbauer@kita-zweckverband.de](mailto:kita.st.clemens-maria-hofbauer@kita-zweckverband.de)  
[www.kita-cmh.de](http://www.kita-cmh.de)

### **Katholisches Familienzentrum**

#### **St. Mariä Himmelfahrt**

Dorstenerstr. 5

45143 Essen

Tel: 02 01 | 66 55 20

Mail: [kita.st-mariae-himmelfahrt-dorstenerstr.essen@kita-zweckverband.de](mailto:kita.st-mariae-himmelfahrt-dorstenerstr.essen@kita-zweckverband.de)

Mo – Fr: 7:30 – 16:30 Uhr

### **Kath. Kindertagesstätte St. Anna**

Katrin Ernst

Sälzerstr. 90

45143 Essen

Tel: 02 01 | 62 60 66

Mail: [kita.st.anna.essen@kita-zweckverband.de](mailto:kita.st.anna.essen@kita-zweckverband.de)

**KiGa Himmelszelt**  
**Familienzentrum im Verbund**  
Raphaela Reichwein  
Schmitzstr. 8  
02 01 | 62 12 82  
kiga.himmelszelt@vkj.de  
www.vkj.de  
Mo – Fr: 7 – 16 Uhr

**KiGa Kleine Riesen**  
**Familienzentrum im Verbund**  
Silvia Bauß  
Niederfeldstr. 9, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 125 95 85  
Mail: kiga.kleineriesen@vkj.de  
www.vkj.de  
Mo – Fr: 7 – 16 Uhr

**KiGa Tabaluga**  
**Familienzentrum im Verbund**  
Manuela Fischeder  
Euskirchenstr. 5  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 37 32  
Mail: kiga.tabaluga@vkj.de  
www.vkj.de  
Mo – Fr: 7 – 16 Uhr

**KiTa Regenbogen**  
**(Städt. integrative Kindertagesstätte)**  
**Familienzentrum im Verbund**  
Beate Stephan  
Heinrich-Strunk-Str. 82  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 84 85  
Mail: kita.heinrichstrunkstrasse@  
jugendamt.essen.de  
Mo – Fr: 8 – 15 Uhr

**Kita Kinderzeit**  
**Familienzentrum im Verbund**  
Ev. Kindertagesstätte  
Griepersstr. 17  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 69 89  
Fax: 02 01 | 839 24 49  
Mail: kita-kinderzeit@efkla.de

**Blaue Kita**  
**Familienzentrum im Verbund**  
Evangelische Kindertagesstätte  
Sabine Howaldt  
Ohmstr. 7  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 15 69  
Mail: blaue.kita@web.de  
www.blaue-kita.de

# Die „Perle“ – Mädchen in Altendorf

Für Mädchen ist es oftmals sehr wichtig, einen Anlaufpunkt zu haben, wo sie unter sich sein können. Ein Treffpunkt nur für Mädchen ist nicht überall zu finden ... aber in Altendorf.

„Nur für Mädchen“ lautet das Motto der Perle. Der Mädchentreff an der Helenenstraße wurde 1988 gegründet und befindet sich in der Trägerschaft des Katholische Jugend Trägerwerk Essen e.V. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen ab 6 Jahren – ungeachtet des sozialen, familiären oder kulturellen Hintergrundes. Berührungsängste gibt es hier keine. Hier können

Mädchen einfach sie selbst sein, andere treffen und aktiv sein. Leiterin Ruth Köhler hat ein inniges Verhältnis zu ihren Mädels, für die die PERLE meist ein zweites Zuhause ist. So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass die Mädchen, vor allem die Älteren, Aufgaben im Mädchentreff übernehmen und somit Ruth Köhler und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstüt-





zen. Zur Finanzierung ist die PERLE stets auf zusätzliche Spenden und Unterstützer angewiesen. Zwei Mal im Jahr organisiert das Team darüber hinaus einen Bücherflohmarkt. Die zusätzlichen Gelder werden für Bildungsangebote und Ausflüge wie eine Fahrt nach Berlin genutzt.

Diesen kleinen, gemütlichen Ort an der Helenenstraße nutzen häufig bis zu 30 Mädchen, viele kommen täglich. Dort lachen sie, reden, streiten ... was eben so dazu gehört. Neben der täglichen Hausaufgabenbetreuung gibt es zahlreiche weitere Angebote für die Mädchen, wie basteln, spielen, backen, kochen, tanzen oder nähen und vieles mehr. Die Mädchen haben in 2012 am Backwettbewerb für das „Ehrenzeller Stückchen“ teilgenommen und den ersten Platz belegt. Ihre Schokomuffins mit individuellen Toppings werden seitdem im Bistro der Neuen Arbeit der Diakonie auf dem Ehrenzeller Platz verkauft. Die PERLE ist für viele Mädchen aber auch die erste Anlaufstelle, wenn sie Probleme haben. Sei es, dass sie in der Schule nicht gut zurechtkommen, mit

Freunden oder der Familie Probleme haben oder diskriminiert werden. In vertraulicher Atmosphäre können sie sich austauschen und Hilfestellungen von den Pädagoginnen vor Ort erhalten. Freitagabends ist Clubabend – nur für Mitglieder. Dort geht es um spannende Themen, die jedem Mädchen im Teenager-Alter wichtig sind: Das alles in lockerer Atmosphäre und ohne Eltern. Hier können Mädchen offen über alles reden, was sie bedrückt, interessiert, freut und darüber hinaus ihre Kreativität ausleben.

## Kontakt & Öffnungszeiten

### Mädchentreff „Perle“

Ruth Köhler

Helenenstr. 19

45143 Essen

Tel: 02 01 | 64 02 33

[maedchentreff-perle@arcor.de](mailto:maedchentreff-perle@arcor.de)

[www.maedchentreff-perle.de](http://www.maedchentreff-perle.de)

Mo – Do: 13:00 – 18:00 Uhr

# Kinder und Jugendliche in Altendorf

Kinder und Jugendliche sind immer auf der Suche nach interessanten Treffpunkten und Aktivitäten. Sie sind neugierig und wollen ihre Freizeit gestalten. Neben Parks und Spielplätzen sind die Jugendtreffs des Stadtteils beliebte Anlaufstellen für freie Nachmittage.

## Check In

Ein sehr zentraler Treffpunkt für Kinder und Jugendliche ist das „Check In“ an der Bockmühle. Betrieben wird der offene Treff von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendhilfe Essen gGmbH. Hier treffen sich Kinder und Jugendliche zu sportlichen Aktivitäten wie Tischtennis, Kicker oder Billard. Außerdem können sie hier Brett- und Outdoorspiele ausleihen. Auf dem Schulhof direkt vor der Tür gibt es für alle genügend Platz und im Sommer die Gelegenheit unter freiem Himmel aktiv

zu sein. Auch kreative Köpfe finden hier passende Angebote. Wer einfach nur mit Freunden quatschen oder sich ausruhen möchte, für den ist das Café der ideale Treffpunkt.

## POP Altendorf

Seit einigen Jahren ist das Projekt „POP-Altendorf“ (Partizipation, Orientierung, Perspektiven) im Stadtteil. Diese Anlaufstelle des VKJ (Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten) hat das Ziel, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im





Alter von 15 bis 24 Jahren gesellschaftliche und vor allem auch berufliche Perspektiven zu erarbeiten. Gemeinsam wird versucht, die jeweiligen Stärken der jungen Menschen zu finden und diese zu fördern. „POP Altendorf“ sucht dazu junge Menschen, die Lust haben, bei Ausflügen, Veranstaltungen, Projekten und dem Aufbau eines Jugendtreffs in Altendorf mitzumachen.



Im Hintergrund steht ein starkes Netzwerk aus Handwerk, Handel, Justiz, Polizei, Jugendamt und sozialen Trägern. Das XENOS-Projekt „POP-Altendorf“ wird im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS-Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Schirmherr ist der Justizminister des Landes NRW Thomas Kutschaty. Die Förderung läuft Ende 2014 aus.



### Weitere Angebote

Zusätzlich bietet die freikirchliche Gemeinde das Crossroad Teen- und Jugendbistro an, sowie die evangelische Kirchengemeinde den Jugendkeller Ohmstraße.

## Kontakte und Öffnungszeiten

### **Check In Altendorf / Jugendhilfe Essen gGmbH**

Nadine De Bake

Ohmstr. 32

45143 Essen

Tel: 02 01 | 64 07 40

Mail: [n.debake@jh-essen.de](mailto:n.debake@jh-essen.de)

Öffnungszeiten für Kinder und Teenies  
von 6 bis 14 Jahre

Mo, Do und Do: 14:00 – 17:30 Uhr

Mi: 14:00 – 16:30 Uhr

Fr: 14:00 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten für

Jugendliche ab 14 Jahren

Mo: 17:00 – 20:00 Uhr

Di und Do: 17:00 – 19:00 Uhr

Fr: 17:00 – 18:00 Uhr

### **POP Altendorf**

Altendorfer Str. 239 – 245

45143 Essen

Tel: 02 01 | 61 43 08 66

Mail: [POPaltendorf@vkj.de](mailto:POPaltendorf@vkj.de)

Öffnungszeiten

Di: 13:00 – 21:30 Uhr

Mi – Fr: 15:00 – 21:30 Uhr

### **Jugendmigrationsdienst**

Friedrich-Lange-Straße 5

45356 Essen

0201 | 8472243

[www.jmd-essen.de](http://www.jmd-essen.de)

### **CVJM Essen-West e.V.**

Altendorfer Str. 356A

45143 Essen

Tel: 02 01 | 862 92 80

[www.cvjm-essen-west.de](http://www.cvjm-essen-west.de)

**Mädchentreff Perle**

Helenenstr. 19  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 02 33  
[www.maedchentreff-perle.de](http://www.maedchentreff-perle.de)  
Mo – Do: 13:00 – 18:00 Uhr

**Alevitische Gemeinde Essen e.V.**

Ismael Tatik  
Altendorfer Str. 379  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 815 47 60  
oder 01 63 | 476 54 44  
Mail: [alevi\\_ge06@yahoo.de](mailto:alevi_ge06@yahoo.de)  
[www.akm-essen.de](http://www.akm-essen.de)

**Islamische Elterninitiative  
und Schulpflegschaft**

Cetin Kabuk  
Haus-Berge-Str. 50  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 614 35 20

**Jugendkeller Ohmstr.**

Marianne Walter  
Ohmstr. 9  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 05 44  
Di: 15 – 19 Uhr

**Crossroad Teen- und Jugendbistro**

Helenenstr. 57  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 64 99

# Schulen in Altendorf

Von der Einschulung bis zum Abitur – wer möchte, kann seinen ganzen schulischen Werdegang in Altendorf absolvieren. Dazu stehen drei Grundschulen, die Gesamtschule Bockmühle und die Möllhovenschule (ehem. Salzmannschule) als Förderschule zur Verfügung. Die Schulen arbeiten untereinander, aber auch mit kulturellen und sozialen Einrichtungen in Altendorf eng zusammen. Sie sind Partnerinnen in den verschiedenen sozialen und kulturellen Projekten, Netzwerken und Stadtteilinitiativen.

## Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße

Die Gemeinschaftsgrundschule liegt in der denkmalgeschützten Hirtsiefer-Siedlung, bietet zurzeit Unterricht in acht Klassen an und verfügt über einen offenen Ganzttag. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler werden im offenen Ganzttag betreut. Die Teilnahme ist freiwillig. Es werden zwei verschiedene Betreuungsformen angeboten, die vor und nach dem Unterricht in Zusatzräumen der Heinrich-Strunk-Schule stattfinden. Die Räume sind kindgerecht und freundlich eingerichtet und werden mit den Kindern den Jahreszeiten entsprechend gestaltet.

Durch den Umbau verfügt die Schule über Spielbereiche, die zum Rollenspiel, Bauen, Bewegen, Malen und Basteln anregen. Pädagogische Fachkräfte und Lehrerinnen helfen bei der Erledigung der täglichen Hausaufgaben. Es finden Angebote in den Bereichen Kunst,

Musik, Sport, Natur statt, die die Kinder nach ihren Neigungen und Fähigkeiten wählen können. Für Kinder mit Sprachproblemen gibt es eine zusätzliche Sprachförderung.

Es gibt auch in den Ferien die Möglichkeit der Betreuung, dazu müssen die Kinder angemeldet werden.

## Hüttmannschule

Die Hüttmannschule ist eine der ältesten Schulen in unserem Stadtteil.

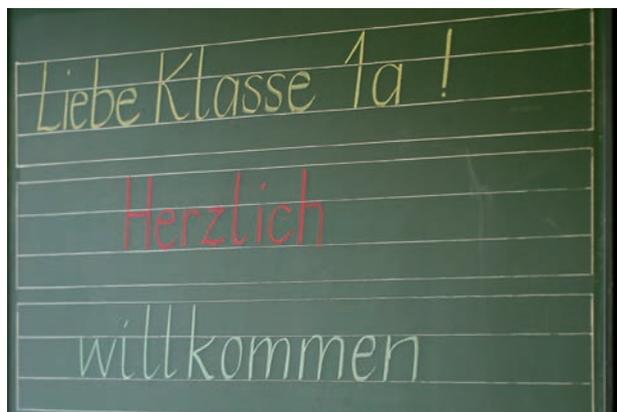


Foto: Albrecht E. Arnold / pixelio.de



Foto: Norbert Rittmann

Zur Zeit lernen hier 285 Schülerinnen und Schüler, die dabei von 25 Lehrerinnen und Lehrern unterstützt werden. Es handelt sich um eine dreizügige Grundschule mit gemeinsamem Unterricht von Kindern mit und ohne Handicap. Momentan werden hier rund 30 Kinder mit verschiedenen Interessenschwerpunkten gefördert.

Die Hüttmannschule hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Schule für alle Kinder zu sein. Die Kinder erleben hier durch die Einbindung in die Klassengemeinschaft und durch das vertrauensvolle Verhältnis zu den Lehrerinnen und Lehrern das Gefühl, einfach „mitten-drin“ zu sein.

Das soziale Miteinander wird von den Pädagogen besonders gefördert. Sei es anhand von vielen verschiedenen Klassenritualen, durch die die Kinder Vertrautheit erleben, oder sei es durch gezielte Vorhaben wie z.B. eine Projektwoche zum Thema „Benimm ist in!“

### **Bodelschwingschule**

Die Bodelschwingschule ist eine städtische Gemeinschaftsgrundschule, die seit 1907 besteht. Zurzeit werden an



Foto: Adrian Köring | fotogen

der Bodelschwingschule 187 Kinder in acht Klassen unterrichtet.

An der offenen Ganztagsgrundschule wird ein Teil der Kinder auch am Nachmittag betreut. Nach einem reichhaltigen Mittagessen werden hier nicht nur die Hausaufgaben erledigt, sondern es stehen auch vielfältige Freizeitangebote zur Verfügung. Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und auch einige tatkräftige Eltern arbeiten gemeinsam an dem, was ihnen wichtig ist.

Vor einigen Jahren führte die Bodelschwingschule eine einheitliche Schulkleidung ein. Die Kollektion umfasst u. a. Sweat-Shirts, T-Shirts, Poloshirts und Kapuzensweatshirts, die in einheitlichem Design, aber je nach Vorliebe der Schülerinnen und Schüler in dunkelblau, hellblau oder rot getragen werden. Die gemeinsame Kleidung unterstützt das Wir-Gefühl, das Miteinander der Kinder in der Schule und damit das soziale Lernen.

### **Möllhovenschule (ehem. Salzmannschule)**

Als Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und emotionale und soziale Entwicklung bietet sie Schülerinnen und Schülern, die in der allgemeinen Schule überfordert sind, besondere Hilfen im Lernaufbau und Verhalten und bereitet sie auf die Berufs- und Arbeitswelt vor.

Foto: Norbert Rittmann



Hier lernen Kinder und Jugendliche verschiedener Herkunft und Kulturen in kleinen Lerngruppen von der ersten bis zur zehnten Klasse. Neben dem Unterricht in den Schulfächern bilden Angebote zum bildnerischen Gestalten, Musik und Bewegung und die Gestaltung des Schullebens einen besonderen Schwerpunkt.

Der Offene Ganzttag, die „Betreuung von acht bis eins“ für die Jüngeren und der Schülerclub für die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 bieten Möglichkeiten der Mittags- und Nachmittagsbetreuung und der zusätzlichen Förderung und Freizeitgestaltung.

Schülerinnen und Schüler der Möllhovenschule haben die Möglichkeit auch praktische Erfahrungen im Rahmen einer Schülerfirma zu sammeln.

Ca. fünf Schüler bieten mit Unterstützung der Schulsozialpädagogin Frau Hellmich jeden Freitag von 10-12 Uhr ein Frühstückscafé im Treffpunkt Altendorf an (außer in den Ferien).

## Gesamtschule Bockmühle

An der mit rund 1500 Schülerinnen und Schülern und ca. 150 Lehrkräften größten Schule in Altendorf können vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur alle allgemeinbildenden Abschlüsse erreicht werden. Die Schule ist eine von 180 Europaschulen in NRW und beschreibt sich in ihrem Schulprofil folgendermaßen:

*Kooperativ* – eine Schule, die auf das freundliche und konstruktive Zusammenarbeiten und -leben der Schülerinnen und Schüler großen Wert legt, dazu in kooperativen Lernformen und sozialen Trainings erzieht; in der auch die Lehrkräfte in Teams kooperieren und so den Unterricht und die Schule weiterentwickeln.

*Integrativ* – eine Schule, die das gemeinsame Lernen aller wichtig findet: Die Klassen bleiben bis zum Ende des 10. Jahrgangs heterogen, die Schülerin-

nen und Schüler lernen sich gegenseitig zu unterstützen; Kinder mit besonderem Förderbedarf sind in die Klassen integriert.

*Produktiv* – eine Schule, in der das Lernen mit Kopf, Herz und Hand gestaltet wird, in der praktische kreative, technische, berufsorientierte, naturwissenschaftliche, sportliche Aktivitäten genauso wichtig sind wie das theoretische Lernen; in der produkt-, präsentations- und projektorientiertes Arbeiten Standard ist.

*Kreativ* – eine Schule, die den Schülerinnen und Schülern im Unterricht, in den Arbeitsgemeinschaften, im Ganztagsvielfältige malerische, bildnerische, schauspielerische, musikalische Lern- und Entfaltungsmöglichkeiten anbietet. Die vier Schülerfirmen der Gesamtschule Bockmühle vermitteln in der Kombination von praktischem und theoretischem Tun und in enger Anlehnung an betriebliche Wirklichkeit die prinzipielle Erfahrung, dass Lernen konkrete Lebensbewältigung ist. Die Schülerfirmen sind eine reizvolle Herausforderung an persönliche Aktivitäten, Selbstständigkeit, Kreativität, zu Übernahme von Verantwortung und Kontakt- und Teamfähigkeit.

### *Der SchülerBetrieb*

Im Rahmen des Wahlpflicht-Unterrichts wurde der „SchülerBetrieb“ 1998 gegründet. Er existiert weiterhin auch



nach Abschaffung des Faches WP II ab dem 9. Jahrgang. Unterstützt wird das Projekt durch inner- und vor allem außerschulische Partner wie Betriebe und Berufsschulen.

*GaFlo - Gartenbau und Floristik:* Die Schülerfirma „GaFlo“ – Gartenbau und Floristik – wurde erstmals im Schuljahr 2000/01 als Wahlpflicht-Kurs mit Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs durchgeführt. Inhalte der Biologie und insbesondere der Ökologie sind Bestandteile der Arbeit.

*Das Lokal:* Grundlage der Schülerfirma „Das Lokal“ ist der Hauswirtschaftsunterricht in der Schule. Auch „Das Lokal“ wurde erstmals im Schuljahr 2000/01 als Wahlpflicht-Kurs für Schülerinnen

und Schüler des 9. Jahrgangs durchgeführt. Schon manches Büfett wurde zu verschiedenen Anlässen im Stadtteil gereicht.

Der Schülerladen „Bockstift“ existiert als älteste Schülerfirma bereits seit dem Herbst 1997. Die Idee dazu erwuchs aus dem Wirtschaftsunterricht des 10. Jahrgangs. Von Beginn an war der „Bockstift“ ein äußerst erfolgreiches Unternehmen. Hier werden wichtige Utensilien verkauft, die man im Schulalltag braucht – wie. z. B. Hefte, Papier, Stifte etc. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier nicht nur Markterkundung sondern auch Verkaufskontrolle, Gewinnberechnung und die Notwendigkeit von Inventuren.



## Kontakte

### **Städt. Gemeinschaftsgrundschule Hüttmannschule**

Barbara Linden  
Hüttmannstr. 86  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 19 45  
Fax: 02 01 | 862 96 73  
huettmannschule.info@schule.essen.de  
www.huettmannschule.de

### **Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße**

Frank Tollmien  
Heinrich-Strunk-Str. 148  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 27 38  
Fax: 02 01 | 862 96 11  
Mail: 102015@schule.nrw.de  
www.schule-an-der-heinrich-strunk-  
strasse.de

### **Bodelschwingschule**

Hannelore Herz-Höhnke  
Heinrich-Strunk-Str. 25  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 18 55  
Fax: 02 01 | 862 95 75  
Mail: bodelschwingschule.info@  
schule.essen.de  
www.bodelschwingschule.de

### **Möllhovenschule (ehem. Salzmannschule)**

Sandra Bouvelle  
Hüttmannstr. 90  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 55 35  
Fax: 02 01 | 862 94 47  
152316@schule.nrw.de  
www.salzmannschule-essen.de

### **Städtische Gesamtschule Bockmühle**

Julia Gajewski  
Ohmstr. 32  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 884 08 10  
Fax: 02 01 | 884 08 90  
www.bockmuehle.de

# Weiterbildungsangebote in Altendorf

**Bildung wird in Altendorf groß geschrieben – nicht nur in Schulen für Kinder und Jugendliche, auch Erwachsene finden in Altendorf viele Möglichkeiten, sich gemäß ihrer Interessen weiterzubilden.**

## **English Conversation-Club**

„Don't just tell someone! Tell everyone!“ – lautet das Motto des English Conversation Club. In entspannter und unterhaltsamer Runde trifft sich die Runde ein Mal pro Woche, um ihre Englischkenntnisse zu festigen oder zu erwei-



*Im Altendorfer Treffpunkt kommen Englisch-Begeisterte wöchentlich zusammen*

tern. Die Mitglieder sind fest verbunden mit dem Stadtteil und offen für die Welt. So ist es nicht verwunderlich, dass ihre Gesprächsrunden im Treffpunkt Altendorf stattfinden. Seit 2006 kommen Englischbegeisterte jeden Mittwoch zusammen, um sich locker zu unterhalten. Die Themen sind dabei ganz unterschiedlich. Der Club verlässt aber auch schon einmal die Räume des Treffpunkts für kleine Expeditionen zu Theatern der näheren Umgebung. Denn, wenn man schon einmal die Möglichkeit erhält, beispielsweise einen Shakespeare im Original zu hören, muss man die Gelegenheit auch beim Schopfe packen. Darüber hinaus haben die Clubmitglieder im Anschluss an das Theaterstück bereits Gesprächsanregungen für die nächsten Treffen. Die Gruppe trifft sich immer mittwochs von 18 – 21 Uhr im Treffpunkt Altendorf.

## **Schüler-Schule**

Die Schüler-Schule hingegen wendet sich – wie der Name schon sagt – an Schülerinnen und Schüler. Das Konzept der Lehrerin Ria Voswinckel beruht auf einer freiwilligen Nachhilfegruppe am

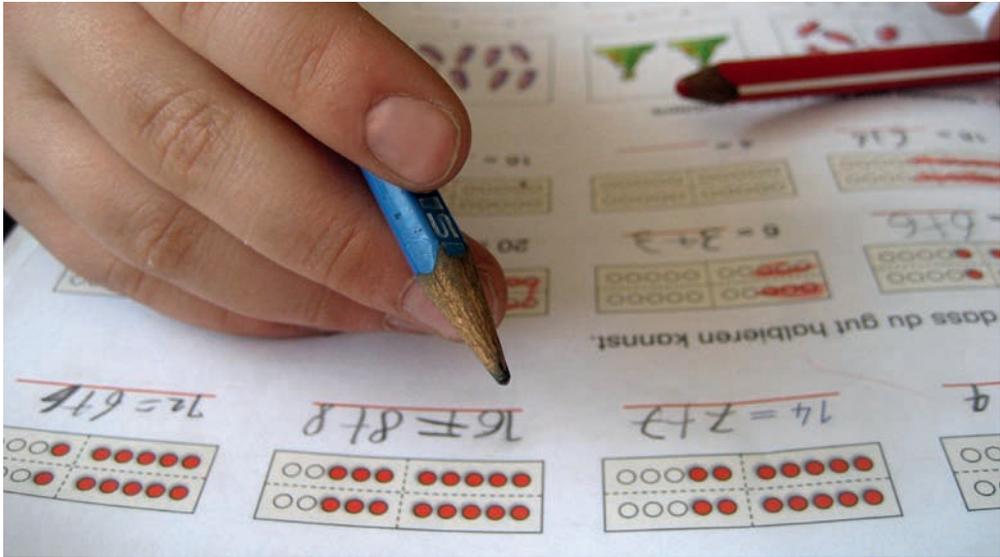


Foto: Alexandra H. / pixello.de

Nachmittag, bei der ältere Schüleinnen und Schüler jüngere unterrichten und ihnen bei den Hausaufgaben helfen. Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder mit Migrationshintergrund. So können Kinder mit kognitiven, emotionalen und sozialen Defiziten sowie fehlenden Sprachkenntnissen ganzheitlich gefördert werden. Die Schüler-Schule ist also für Jungen und Mädchen eine Anlaufstelle, bei der sie nicht nur schulische Probleme aufarbeiten können, sondern auch Ansprechpersonen finden, die ein offenes Ohr für sie haben.

### **Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe**

Der „Afrika Kultur und Wohlfahrt e.V.“

hat unter anderem die Förderung und Unterstützung der Kinder, Jugend und Familienarbeit zum Ziel. Im Treffpunkt Altendorf bietet dieser zwei mal wöchentlich Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichsten Fächern zu folgenden Zeiten an: montags und mittwochs von 16–18 Uhr.

Die alevitische Gemeinde bietet ebenfalls im Treffpunkt Altendorf dienstags von 17–19 Uhr Hausaufgabenbetreuung durch ältere Jugendliche an.

In Altendorf gibt es noch viele weitere Angebote zur Hausaufgabenhilfe. So auch beim CVJM e.V., im Mädchentreff Perle und bei der islamischen Elterninitiative e.V.

## Kontakte

### **Conversation Club Englischdialogkreis**

Kopernikusstr. 8  
45143 Essen  
Mariusz Wislocki  
Tel: 02 01 | 646 26 46  
Mail: [conversationclub@gmx.de](mailto:conversationclub@gmx.de)  
[www.conversationclub.gmxhome.de](http://www.conversationclub.gmxhome.de)

### **Alevitische Gemeinde Essen e.V.**

Ismail Tatik (Vorsitzender)  
Altendorfer Str. 379  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 875 42 88  
Fax: 02 01 | 875 42 89  
Mail: [alevi\\_ge06@yahoo.de](mailto:alevi_ge06@yahoo.de)  
[www.akm-essen.de](http://www.akm-essen.de)

### **Schülerschule**

Herr Wobido | Herr Schmahl  
Büro der Schülerschule  
Erich-Brost-Berufskolleg Altendorf  
Dechenstr. 25  
45143 Essen  
Tel: 01 76 | 67 87 22 76  
Tel: 02 01 | 856 49 12

### **CVJM Essen-West e.V.**

Kapito-Altendorf  
Altendorfer Str. 356 A  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 862 92 80  
Mail: [mail@cvjm-essen-west.de](mailto:mail@cvjm-essen-west.de)

### **Mädchentreff „Perle“**

Ruth Köhler  
Helenenstr. 19  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 02 33  
Mail: [maedchentreff-perle@arcor.de](mailto:maedchentreff-perle@arcor.de)  
[www.maedchentreff-perle.de](http://www.maedchentreff-perle.de)

### **Afrika Kultur und Wohlfahrt e.V.**

Nasoe Najeme Kenneth  
Schmitzstr. 7  
45143 Essen  
Tel: 01 52 | 04 90 89 06  
Mail: [info@akw-ev.com](mailto:info@akw-ev.com)

### **Islamische Elterninitiative e.V.**

Yakup Kahraman  
Haus-Berge-Str. 50  
45143 Essen  
Tel: 01 63 | 664 00 69

# Aktiv älter werden in Altendorf

Altendorf ist ein Stadtteil, in dem Seniorinnen und Senioren sicher und aktiv älter werden können. Die vorhandene Infrastruktur bietet vielfältige Möglichkeiten, Unterstützung zu erhalten und sich am Stadtteilgeschehen zu beteiligen, wie zum Beispiel an den Stadtteilfesten, bei Gemeindeaktivitäten oder sportlichen Angeboten. Die vielen Plätze und Parks des Stadtteils laden in direkter Wohnortnähe zu einem Spaziergang ein.

## Wissen und Erfahrung sind gefragt

In vielen Gruppenangeboten für Freizeit und Bildung werden auch Fragen zur Alltagsorganisation, Gesundheit und Pflege beantwortet.

Als wichtige Anlaufstelle gibt es den Pflegestützpunkt im Treffpunkt Altendorf. Er bietet Information, Beratung rund um das Thema Alter an und hilft auch beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen. Eine weitere Möglichkeit, sich zu informieren und auszutauschen, ist der Altendorfer Seniorentag des

Mehrgenerationenhauses. An diesem Tag stellen Pflegedienste ihren Service vor, kulturelle Angebote wie das Seniorenkino werden publik gemacht und zahlreiche kleine und größere Alltagshelfer für ältere Menschen werden vorgestellt. Pflegenden Angehörige finden hier Ansprechpartnerinnen und -partner und erfahren, welche Möglichkeiten zur Unterstützung es gibt. Natürlich ist der Seniorentag auch für rüstige Rentnerinnen und Rentner interessant: Gemeinnützige Vereine





Foto: Olga Meier-Sander E. Arnold / pixello.de

stellen ihre Arbeit vor und werben um Ehrenamtliche. Als Lesepaten für Kinder sind schon eine ganze Anzahl an Seniorinnen und Senioren tätig. Aber auch in anderen Bereichen sind ihr Wissen und ihre Erfahrung gefragt.

Das Angebot der „Seniorenbegleiter“ der Ehrenamtagentur Essen richtet sich an ältere Menschen, die meist alleine leben und niemanden haben, der etwas Zeit mit ihnen verbringt – sei es zum Einkaufen, Spaziergehen oder Kaffeetrinken. Seniorenbegleiterinnen und -begleiter schenken dieser Generation Zeit und Aufmerksamkeit und erleichtern ihnen die Teilhabe am gesellschaft-

lichen Leben. Dieses Ehrenamt ist sehr vielfältig und keineswegs einseitig, da auch die Jüngeren von der Erfahrung und dem Austausch etwas für ihr Leben mitnehmen können.

### Freizeitaktivitäten und -gestaltung

In Altendorf gibt es viele Freizeitangebote für Seniorinnen und Senioren. Angefangen von der Sitzgymnastik und Kochkurse im Wilhelm-Selle-Haus über Spielenachmittage und Handarbeits-treff im betreuten Wohnen in der Ohmstraße bis hin zum AWO-Seniorenklub in der Unterdorfstraße, wo z. B. Bingo-Nachmittage stattfinden. In allen Häusern kann man sich natürlich auch zum Kaffeeklatsch treffen.

Für griechische und türkische Seniorinnen und Senioren werden jeweils Gruppenangebote in der städtischen Altentagesstätte (in der Gesamtschule) angeboten.



Die Stadt Essen hat für Seniorinnen und Senioren eine Internetseite [www.essen.de/senioren](http://www.essen.de/senioren) eingerichtet, auf der unter „Treffpunkte“ die Freizeitaktivitäten für alle Stadtteile aufgeführt sind.

### **Wohnen für ältere Menschen**

Das katholische Alten- und Pflegeheim St. Anna ist zentral im Stadtteil gelegen und bietet Menschen, die nicht mehr alleine leben können, die Möglichkeit, in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Der Leitspruch des Hauses lautet „Für eine menschliche Zukunft im Alter“. Das umfasst nicht nur die stationäre Betreuung, sondern auch die Kurzzeit- oder Verhinderungspflege. Ziel des Teams in St. Anna ist es, sich auf die Bedürfnisse seiner Bewohnerinnen und Bewohner einzulassen und ihnen den Übergang in die neue Wohnsituation zu erleichtern. Menschen mit und ohne Pflegestufe leben in St. Anna in Ein- und Zweibettzimmern. Zurzeit gibt es 39 Einzel- und noch 38 Doppelzimmer, die auf alle fünf Wohnbereiche verteilt sind. Für das Jahr 2014/2015 ist jedoch ein großangelegter Umbau geplant, sodass danach nahezu ausschließlich Einzelzimmer zur Verfügung stehen.

Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren, die noch größtenteils selbstständig sind, bieten die Altenwohnungen „Betreutes Wohnen“ in der



Ohmstraße sowie die Alten- und Behindertenwohnungen in der Griepersstraße der Evangelischen Luther-Kirchengemeinde Essen-Altendorf.

Zwei weitere besondere Angebote in Altendorf sind zum einen die Senioren-Wohngemeinschaft der Allbau AG in der Rullichstr., zum anderen die Senioren-Wohngemeinschaft des „Pflegenetzwerk Essen“.

### **Ambulante Pflegedienste**

Verschiedenste Pflegedienste bieten in Altendorf ihre Hilfe an. Allen liegt zugrunde, dass die Menschen, egal welcher Nationalität oder religiöser Anschauung, mit Respekt und Achtung behandelt werden. Ihr Bestreben liegt darin, Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung, nämlich zu Hause, zu ermöglichen.



### Sonstige Angebote

Das Mehrgenerationenhaus bietet für Menschen verschiedenen Lebensalters Räume, sich ungezwungen zu begegnen und gegenseitig von den jeweiligen Kompetenzen der Anderen zu profitieren. Es ist ein offener Ort, an dem gegenseitiger Austausch von Jung und Alt und Unterstützung von Familien praktiziert wird. Es vernetzt Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen in der Region und wird so zu einer lokalen Drehscheibe – auch für haushaltsnahe Dienstleistungen.

Ein ganz neues Angebot nicht nur für Altendorf, sondern für den gesamten Essener Norden ist die Tagespflegeeinrichtung der Familien und Krankenpflege Essen e. V. Dort werden pflegebedürftige Menschen tagsüber gepflegt und betreut.

Tagespflege gibt pflegebedürftigen Menschen Hilfe und Entlastung und dient zur Sicherstellung und Ergänzung häuslicher Pflege. Sie zögert einen stationären Heimaufenthalt hinaus oder vermeidet diesen gänzlich. Die Pflegebedürftigen suchen die Tagespflegeeinrichtung morgens auf und kehren abends wieder nach Hause zurück. Somit entlastet die Tagespflege Angehörige und andere Pflegepersonen tagsüber von der oft jahrelangen Pflege ihrer Angehörigen. Eine Berufstätigkeit wird dadurch wieder möglich.



## Kontakte und Öffnungszeiten

### **Allbau AG (Seniorenwohngemeinschaft)**

Rulichstr. 20  
Hiltrud Siepmann  
Kennedyplatz 5  
45127 Essen  
Tel: 02 01 | 22 07-224  
Mail: [h.siepmann@allbau.de](mailto:h.siepmann@allbau.de)

### **Betreutes Wohnen Ohmstraße**

Ute Schweitzer  
Ohmstr. 5 – 11  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 84 93  
Mail: [post@gemeindeamt-essen.de](mailto:post@gemeindeamt-essen.de)  
[www.ekir.de](http://www.ekir.de)

### **Betreutes Wohnen Griepstr.**

Kordula Fabianski  
Griepstr. 19 – 21  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 05 43  
Mail: [post@gemeindeamt-essen.de](mailto:post@gemeindeamt-essen.de)  
[www.ekir.de](http://www.ekir.de)

### **Caritas Sozialstation**

Antje Steffen  
Oberdorfstr. 53  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 617 01 20  
Mail: [asteffen@pflegedienste-essen.de](mailto:asteffen@pflegedienste-essen.de)

### **Diakoniestation Borbeck/Altendorf**

Angelika Schulte  
Stolbergstr. 54  
45355 Essen  
Tel: 02 01 | 867 51 46  
Mail: [a.schulte@diakoniestationen-essen.de](mailto:a.schulte@diakoniestationen-essen.de)  
[www.diakoniestationen-essen.de](http://www.diakoniestationen-essen.de)

### **Ehrenamtagentur Essen**

Bredeneyer Straße 6b  
45133 Essen  
Tel: 02 01 | 83 91 49-0

### **Familien- und Krankenpflege Essen e.V.**

Angelika Thiel  
Altendorfer Str. 355 – 357  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 70 60 11  
Mail: [angelika-thiel@fuk-essen.de](mailto:angelika-thiel@fuk-essen.de)  
[www.fuk-essen.de](http://www.fuk-essen.de)

### **Katholisches Pflegeheim St. Anna**

Frau Angela Westkamp-Blum  
Oberdorfstr. 55a  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 862 66  
Mail: [angela.westkamp-blum@anna-essen.de](mailto:angela.westkamp-blum@anna-essen.de)  
[www.anna-essen.de](http://www.anna-essen.de)

### **Mehrgenerationenhaus St. Anna**

Arndt Sauer  
Sälzerstr. 90  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 806 65 06  
Mail: [info@mgh-essen.de](mailto:info@mgh-essen.de)  
[www.mgh-essen.org](http://www.mgh-essen.org)

### **Katholische Pflegehilfe Essen gGmbH**

Gabriele van Reesch  
Haus-Berge-Str. 210  
45356 Essen  
Tel: 02 01 | 847 27 18  
Mail: [grp11@katholische-pflegehilfe.de](mailto:grp11@katholische-pflegehilfe.de)  
[www.katholische-pflegehilfe.org](http://www.katholische-pflegehilfe.org)

### **Pflegenetzwerk Essen (Senioren-Wohngemeinschaft)**

Siemensstraße 4  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 45 13 66-20  
Mail: [info@pflege-netzwerk.com](mailto:info@pflege-netzwerk.com)  
[www.pflege-netzwerk.com](http://www.pflege-netzwerk.com)

### **NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH**

Stadtteilservicebüro  
Altendorf/Frohnhausen  
Nöggerathstraße 34  
45144 Essen  
Tel: 02 01 | 52 37 50 19

### **Türkische und griechische Seniorengruppe**

Integrationsagentur des Diakoniewerk  
Essen  
Despina Paraskevoudi-Wilbert  
III. Hagen 39  
45127 Essen  
Tel: 02 01 | 220 51 40  
Mail: [d.paraskevoudi@diakoniewerk-essen.de](mailto:d.paraskevoudi@diakoniewerk-essen.de)  
Griechische Gruppe:  
14-tägig, Mi: 9:30h – 12:00 Uhr  
Türkische Gruppe:  
Mo und Mi: 15 – 18 Uhr

# Sport, Bewegung und Erholung in Altendorf

Altendorf ist ein sportlicher Stadtteil, was an den zahlreichen Vereinen zu erkennen ist, in denen neben guter Jugendarbeit auch noch viele Menschen im „gesetzteren Alter“ ihrem Hobby nachgehen können. Altendorf ist in einigen Sportarten sogar hochklassig vertreten.



*Der Turnerbund Altendorf spielt mit seiner 1. Herren- und seiner 1. Damenmannschaft in der Prellball-Bundesliga und ist damit Altendorfs hochklassigster Sportverein*

## **Sport in der Nachbarschaft**

„Wir wollen Menschen in Altendorf für den Sport begeistern“, meint etwa Susanne Steinig von der DJK Altendorf 09. Hier wird in erster Linie Handball gespielt, Judo gekämpft oder in vielen Abteilungen so genannter Jedermann-

Sport gemacht. Heißt, es gibt für diese Mannschaften keinen offiziellen Wettkampfsport, man kommt halt einmal in der Woche zusammen, um miteinander Basketball, Volleyball, Tischtennis oder Badminton zu spielen. „Für uns steht der soziale Aspekt des Sports ganz eindeutig im Vordergrund, Nachbarn, Freunde und Verwandte gehen gemeinsam ihrem Hobby nach.“ Ebenso bietet der TGD Essen West 1910 ein breites Sportangebot; neben Fußball wird auch Faustball, Turnen und Fitness angeboten.

## **König Fußball**

Auch die vier Fußballvereine aus Altendorf sehen es als ihre Aufgabe an, gute Jugendarbeit zu machen und „die Kinder von der Straße“ zu holen, wie es so schön heißt. TuS Essen-West und TGD Essen-West spielen in der Bezirksliga, TuRa in der Kreisliga A, Juspo Essen-West in der Kreisliga B. Ascheplätze, früher Aushängeschild der Amateur-Fußballvereine, verschwinden



mehr und mehr, fast überall sind nun Kunstrasenplätze an der Tagesordnung, was gerade die Eltern vom hoffnungsvollen Nachwuchs entzückt. (Wer einmal rot verstaubte Trikots waschen musste, weiß, wovon die Rede ist!) „Einfach mal vorbeikommen und mitmachen!“, ist daher die Devise von Friedel Brüne, dem 1. Vorsitzenden von TuRa 86.

In seinem Traditions-Verein trainieren neben den beiden Senioren-Teams acht Jugendmannschaften mit viel Spaß an der Sache.

### Breites Sportangebot

Der SG TuRa Altendorf e.V. Essen ist eine Spielgemeinschaft aus den Handballabteilungen von Altendorf' 81 und TuRa' 86 und besteht seit 1993. Die erste Herren- und Damenmannschaft spielt in der Landesliga. Die Trainer sehen es nicht nur als ihre Aufgabe, Handball und seine Techniken zu vermitteln, sondern viel mehr auch Sozialkompetenz zu fördern und erzieherisch mitzuwirken. Des Weiteren



*Altendorfer Derby auf hohem Niveau: SG TuRa Altendorf und DJK Altendorf 09 locken bei ihren Spielen rund 200 Zuschauer in die Sporthalle an der Bockmühle.*



engagiert sich der Verein ehrenamtlich in einem landesweit einzigartigem Sportförderkonzept (in Kooperation mit der Gesamtschule Bockmühle). Diese hat vor einigen Jahren gezielt Sportleistungsklassen eröffnet, in denen neben der normalen Schulbildung der Fokus auf die kindheitliche Sport- und Talentförderung gelegt wird.

Die Tanzsportfreunde Essen bestehen bereits über 30 Jahre in Essen und treffen sich in der großen Aula des Berufskollegs West. Für die Tanzsportfreunde vereint Tanzen Sport und Bewegung in ihrer schönsten Art.

Aber in Altendorf gibt es auch eine ganze Menge von Sportarten, die nicht

so bekannt sind. An der Nöggerathstraße kann auf der Tennisanlage der LSG 1911 dem Filzball nachgejagt werden, die Prellballmannschaft vom Turnerbund Altendorf ist mit seiner 1. Damenmannschaft das hochklassigste Team in Altendorf: Sie spielt in der Bundesliga!

Hinzu kommen weitere Sportarten wie Aikido, Parcours, Boule und vieles mehr – so dass man mit Fug und Recht behaupten kann, dass Altendorf ein sportlicher Stadtteil ist.





### **Abseits des organisierten Sports**

Nun ist es so, dass viele Menschen auch abseits des Vereinsangebots ihren sportlichen Neigungen nachgehen wollen. Auch das ist natürlich in Altendorf möglich: Das ehemalige Gleisbett der „Rheinischen Bahn“ ist zu einem Rad- und Wanderweg umgebaut worden, auf dem auch viele Walker, Jogger und Spaziergänger anzutreffen sind. Und wer gut bei Puste ist, kann in einem Zug bis zum Baldeneysee laufen und wird dabei nur wenige Straßen zu überqueren haben.

### **Krupp-Park**

Fünf sanfte Hügel prägen das Profil des Krupp-Parks, der rund 13 Hektar groß ist und in dem alles zu finden ist, was man sich von einem Park so wünscht: eine kleine Wasserfläche, die sich inzwischen zum Mekka der Modellbauer mit ihren rasenden Booten entwickelt hat, dazu eine kleine Bühne, die für Aufführungen und Konzerte genutzt





Foto: Norbert Rittmann

werden kann, mehrere Spielplätze, eine Beachvolleyball-Anlage, ein Klein-Fußballfeld, eine Skateplatz, ein Areal mit Trimm-Geräten, jede Menge guter Wege, auf denen man joggen oder spazieren gehen kann, und natürlich das Wichtigste an jedem Park – Bänke zum Ausruhen und Genießen.

### Niederfeldsee

Der neue See in Altendorf – Niederfeldsee – mit Süd- und Nordsee bietet mit

seiner parkähnlichen Grünanlage und der Anbindung an die Rad- und Gehwege-Verbindung einen besonderen Anreiz für Spaziergänger, Jogger und Naturfreunde.

Auch Schachliebhaber kommen nicht zu kurz und können auf einem Outdoorschachfeld ihr Können beweisen. Patenschaft hierfür haben der Altendorfer Schachverein „Listiger Bauer“ und der Schachclub „Weiße Dame Borbeck e.V.“ übernommen.



*Der Allbau-Lauf um den Niederfeldsee hat sich inzwischen fest im Essener Sportkalender etabliert.*

## Kontakte

### **Bogensportclub Essen e. V.**

Alfons Alberts  
Petzelsberg 4  
45259 Essen  
Tel: 02 01 | 46 45 55  
Mail: [geschaeftsfuehrer@bogensportclub-essen.de](mailto:geschaeftsfuehrer@bogensportclub-essen.de)  
[www.bogensportclub-essen.de](http://www.bogensportclub-essen.de)

### **DJK ALTENDORF 09**

Hubert Röser (1. Vorsitzender)  
Peter-Reise-Weg 8  
45355 Essen  
Tel: 02 01 | 64 25 63  
Mail: [roeser@altendorf09.de](mailto:roeser@altendorf09.de)  
[www.altendorf09.de](http://www.altendorf09.de)

### **SG TuRa Altendorf e. V. Essen**

Florian van Rheinberg  
Tel: 01 76 | 22 71 78 33  
Mail: [vanrheinberg@gmail.com](mailto:vanrheinberg@gmail.com)  
[www.sgta.de](http://www.sgta.de)

### **Tanzsportfreunde Essen e. V.**

Anja Stratmann  
Kreulichenweg 28  
45307 Essen  
Tel: 02 01 | 47 91 08 95  
Mail: [info@tanzsportfreunde-essen.de](mailto:info@tanzsportfreunde-essen.de)  
[www.tanzsportfreunde-essen.de](http://www.tanzsportfreunde-essen.de)

### **TGD Essen West 1910**

Heino Collin  
Haedenkampstr. 72  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 09 68  
[hcollin@gmx.de](mailto:hcollin@gmx.de)  
[www.tgd-essen-west.de](http://www.tgd-essen-west.de)

### **Türkyemspor DITIB**

Tezdogan Salihoglu  
Hülmannstrasse 53c  
45357 Essen  
Mail: [tezdogan@hotmail.de](mailto:tezdogan@hotmail.de)

**Turnerbund Altendorf 1884 e.V.**

Wolfgang Schroth  
Holdenweg 69  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 867 51 46  
info@tb-essen-altendorf.de  
www.tb-essen-altendorf.de

**TUS Essen-West 1881**

Hans-Werner Rosenkranz  
Aachener Strasse 5  
45145 Essen  
Tel: 02 01 | 70 25 28  
Mail: info@tus81.de  
www.tus81.de

**Schachverein Listiger Bauer**

Norbert Petri (1. Vorsitzender)  
Dechenstr. 20  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 33 37  
Mail: vorsitzender@listiger-bauer.de  
www.listiger-bauer.de

**TuRa 86**

Friedel Brüne (1. Vorsitzender)  
Buddestr. 7  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 14 80  
www.tura86.de

**Ballfreunde Bergeborbeck**

Peter Peukert  
Sportplatz Hagenbecker Bahn  
45356 Essen  
Tel: 02 01 | 66 22 44  
Mail: kontakt@ballfreunde.de  
www.ballfreunde.de

**Team 99 e.V.**

(Allbau-Lauf)  
Böhmerstr. 29  
45144 Essen  
Tel: 0201 | 855 41 30  
Mail: info@team-essen99.de  
www.allbaulauf.de

# Veranstaltungen und Feste in Altendorf

Das ganze Jahr über gibt es immer wieder gute Gründe, um mit der Nachbarschaft, Freundinnen und Freunden zusammenzukommen und in kleiner oder auch großer Runde schöne Stunden zu verleben ... Neben dem Christuskirchplatz hat sich in Altendorf ein weiterer Festplatz etabliert, der Ehrenzeller Platz. Aber auch an vielen anderen Orten im Stadtteil finden zahlreiche Aktivitäten statt.

## Neujahrsempfang

Gleich zum Jahresbeginn laden die Mitglieder des Bürger-Schützenvereins Altendorf 1760 zum Neujahrsempfang ein.

An diesem Tag verwandelt sich die Aula der Bockmühle in einen Festsaal, in dem sich Bürger, Politiker, Vorstände aus Vereinen des Stadtteils und Umgebung und natürlich Altendorferinnen und Altendorfer tummeln. Dazu gibt es stets ein Rahmenprogramm, sodass einem

vergnüglichen Fest nichts im Wege steht.

## Altendorfer Konzert nach Weihnachten

Zu den musikalischen Höhepunkten des Stadtteils hat sich das „Altendorfer Konzert nach Weihnachten“ entwickelt, dass zumeist am ersten Sonntag im Jahr stattfindet: Seit 40 Jahren treten dort nicht nur Altendorfer Chöre und Orchester auf, sondern auch andere etablierte Musikerinnen und Musiker aus Essen und darüber hinaus.

## Karneval

Dass der Altendorfer nicht „jeck“ sei, behaupten nur diejenigen, die keine Ahnung vom närrischen Geschehen haben: Die „Altendorfer Buben“, die Karnevalsgesellschaft der KAB St. Anna, richtet bereits seit vielen Jahren zu Beginn der Karnevalszeit den ökumenischen Gottesdienst für alle Essener Karnevalisten in St. Mariä Himmelfahrt



aus – dem „Altendorfer Dom“. Später in der Session haben sie ihre eigene Sitzung, genau wie der Männergesangsverein Harmonie 1888, der im Pfarrsaal von St. Clemens feiert. Und die KG Schultenbusch, die eigentlich zum benachbarten Stadtteil Bochold gehört, zieht es jedes Jahr mit ihrer Kinderkarnevalveranstaltung in die Aula der Gesamtschule Bockmühle.

### **Ehrenzeller Frühling**

Inzwischen gut etabliert und vom Allbau organisiert ist der „Ehrenzeller Frühling“ – eine Osterferienaktion für Kinder und Erwachsene mitten in Altendorf – auf dem Ehrenzeller Platz. Mal-, Spiel-, Bastel- und Fahrradaktionen, Hüpfburg, Büchsenwerfen, Waffeln, Getränke und eine Tombola gehören zum Programm. Außerdem gibt es zahlreiche Info-Stände, an denen sich die Besucherinnen und Besucher

zum Beispiel über die Fortschritte bei den verschiedenen Bauprojekten und Baustellen im Stadtteil informieren können.

### **Maibaumfest**

Weiter geht es mit den traditionellen Festen rund um den 1. Mai. Auch hier sind die Schützen wieder aktiv und organisieren das Aufstellen des Maibaums am Siemensplatz und die anschließende Feier auf dem angrenzenden Schulhof. Für große und kleine Altendorferinnen und Altendorfer ist das Aufstellen des Frühlingsymbols stets ein fester Termin im Kalender. Gespannt schauen alle zu, wie die Männer vom THW den Stamm in die Halterung manövrieren. Beim anschließenden Fest trifft man sich auf ein Bier und eine Wurst und lässt den Tag in gemütlicher Runde ausklingen. Dazu gibt es die passende Musik für gute



Foto: stummi 123 / pixelio.de Rittmann



Stimmung und wer mag, schwingt das Tanzbein. Schließlich heißt es am Abend zuvor schon „Tanz in den Mai“. Für Jungen und Mädchen organisieren die Schützen Spiele und Mitmachaktionen, sodass auch sie ihren Spaß beim Maibaumfest haben.

### **Altendorfer Kultur- und Dorffest**

Diese bunte Feier ist mittlerweile zur festen Größe im Stadtteil geworden. Fand sie zunächst als reines Kulturfest auf dem Christuskirchplatz statt, wurde sie schnell auf das Bockmühlengelände verlegt und zum größeren Kultur- und Dorffest umgewidmet. Nach wie vor geht es aber darum, die Menschen einander näher zu bringen. So gibt es nicht nur kulinarische Spezialitäten aus aller Welt, sondern auch ein interkulturelles Bühnenprogramm. Das Fest ist eine gute Gelegenheit, Vereine und Institutionen des Stadtteils und dazu auch seine



unmittelbaren Nachbarinnen und Nachbarn in entspannter Atmosphäre näher kennen zu lernen. Hier kann man ins Gespräch kommen, Barrieren abbauen, Freundschaften schließen. Neben dem Kulturbüro der Stadt Essen waren auch lokale Akteure an der Organisation des Festes beteiligt. Mit der sportlichen Komponente – dem Sommerbiathlon und dem Wettbewerb um das „Bärchen-Sport-Abzeichen“ – kamen auch der Bürger-Schützenverein und der DJK Altendorf 09 mit ins Boot. So können sich die Kleinen austoben, während Eltern und Großeltern bei Kaffee und Kuchen oder anderen Leckereien beisammen sitzen. Das Fest ist eine schöne runde Sache für Jung und Alt.

### **Ferienkehrhaus**

Seit mehr als 30 Jahren ist im Sommer der Ferienkehrhaus der DJK Altendorf 09 der inoffizielle Abschluss der Ferienzeit



für den Stadtteil. Dabei kommen nicht nur die aktiven und ehemaligen Sportler des Traditionsvereins zusammen, sondern auch die Vertreter zahlreicher anderer Vereine, der lokalen Politik und die Majestäten der Bürgerschützen. Bei einem sportlichen Rahmenprogramm wird unter den Kastanien neben der Feuerwehrrunde oder auf dem Gelände des Altendorfer Tennis-Parks über die vergangenen Ferien erzählt, über sportliche Ziele für die nächste Saison, und über Gott und die Welt. Eine tolle Wiedersehensfeier, nachdem man sich lange sechs Wochen nicht gesehen und gesprochen hat.

### **Kinderfest**

Das Altendorfer Kinderfest gibt es bereits seit 2000 und ist somit schon eine Institution. Insbesondere durch das Engagement der Initiative Altendorf e.V. als Organisatorin konnte dieses Fest



regelmäßig stattfinden. Durch den zum Teil ehrenamtlichen Einsatz von verschiedenen Institutionen aus dem Stadtteil, wie z. B. Kitas, Schulen und Vereinen, konnte jedes Jahr den Kindern ein buntes Programm mit Spiel-/ Bastelangeboten und besonderen Attraktionen ermöglicht werden. Traditionell findet das Kinderfest immer am 3. Sonntag nach den Sommerferien statt.

### **Schützenfeste**

Nie gibt es so viele Königinnen und Könige, Kaiserinnen und Kaiser in Altendorf wie beim Schützenfest, das alle zwei Jahre stattfindet: Gekrönte Häupter aus nahezu allen Stadtteilen, erweisen den Altendorferinnen und Altendorfern dann bei einem Parade-marsch durch den Stadtteil ihre Referenz. Drei Tage lang gibt es Musik, Saus und Braus, bevor beim eigentlichen

Königsschießen endlich entschieden wird, wer die Altendorfer Schützen in den kommenden Jahren regiert. Seit kurzem wird zusätzlich noch ein Wettbewerb für alle Altendorfer Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Der Bürgerschützenverein Essen-Altendorf 1760 ist übrigens mit über 250 Jahren der älteste Verein in Stadtteil.

### Spielplatzfeste

Immer mehr Spielplätze befinden sich in den guten Händen und unter den wachsamen Augen von Spielplatzpaten. In Altendorf sind dies mittlerweile 17. Mindestens einmal im Jahr findet dort ein Spielplatzfest mit Unterstützung des Spielmobils des Kinderschutzbundes statt. Jungen und Mädchen können



dabei wie gewohnt über den Spielplatz düsen und finden dort noch zusätzliche Angebote wie eine Hüpfburg sowie zahlreiche kleinere Spiele. Auch das Gesichterschminken ist immer ein Höhepunkt für die Kleinen, die dann als Katzen oder auch Batman auf der Schaukel sitzen. Mütter verkaufen selbstgebackenen Kuchen und frisch zubereitete Leckereien für einen kleinen Obolus, der dann wieder dem Erhalt und der Ausstattung des Spielplatzes zugute kommt. Auch an zahlreichen anderen Plätzen gibt es Feiern, bei denen unsere „Kleinsten“ ganz groß raus kommen. Wann und wo die Feste stattfinden, erfährt man beim Kinderschutzbund.

### Spielaktionstage Jahnplatz

In den Oster- und Herbstferien lädt der Jahnplatz zu den Spielaktionstagen ein. Verantwortlich für die Organisation ist in langjähriger Tradition das Jugendamt der Stadt Essen und das Stadtteilbüro BlickPunkt 101. Durch die Beteiligung und das besondere Engagement der



*Das Gesichterschminken ist fester Bestandteil der Kinderfeste*

örtlichen Vereine ist es jeweils möglich, ein buntes und attraktives Fest für die ganze Familie zu gestalten.

### **Nikolausmarkt**

In der Vorweihnachtszeit fällt es manchmal schwer, noch ein paar ruhige Stunden zu finden. Alle sind mit Einkäufen und Vorbereitungen beschäftigt. Da bietet der Nikolausmarkt auf dem Christuskirchplatz eine willkommene

Auszeit. Mitglieder der Initiative Altendorf und des Altendorfer Werberings organisieren seit Jahren diese beliebte Veranstaltung.

Dazu gibt es ein Bühnenprogramm und Stände mit Leckereien, Weihnachtsgebäck und Dekoration. Für Kinder lohnt sich der Besuch des Marktes besonders: Der Nikolaus verteilt nämlich kleine Geschenkpackchen an alle Kinder auf dem Platz.



## Kontakte

### **AG Ehrenzeller Platz (Koordinierung für die Feste auf dem Ehrenzeller Platz)**

Allbau AG  
Frau Giesen  
Tel: 02 01 | 22 07-361  
Mail: a.giesen@allbau.de

### **Kulturbeauftragte der BV III**

Ute Werner  
Nöggerathstr. 65, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 33 28  
Mail: ute.werner@gmx.net

### **Kulturbüro der Stadt Essen**

Ulrike Vetter  
Tel: 02 01 | 88-412 07  
Mail: ulrike.vetter@  
kulturbuero.essen.de

### **Altendorfer Bürgerverein**

Gerd von Oepen  
Devenstr. 1, 45143 Essen  
Tel: 0201 | 646 32 50 oder  
01 57 | 74 16 18 15  
Mail: gerdvonoepen@t-online.de

### **Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V.**

Dr. Henning Muth  
Weberplatz 1, 45127 Essen  
Tel: 02 01 | 243 70 92  
Mail: spielmobil@dksb-essen.de  
www.dksb-essen.de

### **Runder Tisch Altendorf**

(Koordinierung der Altendorfer Vereine)  
Hubert Röser  
Peter-Reise-Weg 8  
45355 Essen  
Tel: 02 01 | 64 25 63 oder  
01 57 | 857 15 800  
Mail: roeser@altendorf09.de

### **Bürgerschützenverein Altendorf 1760 e.V.**

Heinrich-Strunk-Str. 74a  
45143 Essen  
Detlev Diel  
Tel: 02 01 | 877 72 40  
Mail: d.diel@bsv-essen-altendorf.de  
www.bsv-essen-altendorf.de/

### **KG Altendorfer Buben**

Herr Gerhard Ostwald  
Herrmann-Rotthäuser-Str. 27  
45279 Essen  
Tel: 02 01 | 53 18 20  
Mail: kab@altendorfer-buben.de  
www.altendorfer-buben.de

### **KG Schultenbusch**

Stephanie Radlböck  
Bernestr. 22  
46242 Bottrop  
Tel: 0 20 41 | 391 73 20  
Mail: kg-schultenbusch@gmx.de  
www.karneval-schultenbusch-essen.de

# Musizieren und Tanzen in Altendorf

**Musik in Altendorf:** Vom klassischen Männer- oder Kirchenchor über Trompeten- und Mandolinemusik bis hin zu Rock-, Rap- und Heavy-Metal-Sounds sind alle Variationen im Stadtteil vertreten. Das ist für jeden was dabei – übrigens nicht nur zum Hören, sondern auch zum Mitmachen. Wer eine gute Stimme hat oder ein Instrument spielt, ist in Altendorf gern gesehen – denn Musik lebt vom Mitmachen!

## Chöre und Orchester

Einer der ältesten Chöre in Altendorf ist der „Männergesangsverein Harmonie 1888“, der nun schon seit über 125 Jahren das musikalische Leben in unserem Stadtteil prägt: Das Repertoire

des rund 150 Mitglieder starken Chores, von denen allerdings nur noch rund 41 aktiv sind, reicht vom „Frohen Sängermarsch“ bis zu Schuberts „Deutschen Messe“. Nachwuchsprobleme? „Klar gibt es die“, gesteht Vorsitzender Arnold



Eßer ein. Die Menschen singen heute immer noch gerne und sogar gut, wie diverse Casting-Shows und öffentliches „Rudelsingen“ zeigen; „Vielleicht findet der Nachwuchs auch bald wieder den Weg in die etablierten Chöre.

Die Kirchen in Altendorf gelten seit jeher als Schatzkammern für gute Musik: Der Posaunenchor der Christuskirche ist weit über Altendorf hinaus bekannt und spielt bei diversen religiösen und weltlichen Anlässen im Stadtteil. Zu den traditionellen katholischen Kirchenchören hat sich vor kurzem „Via Nova“ (Neuer Weg) gesellt – ein Zusammenschluss vor allem jüngerer Sänger und Musikanten, die sich neuen geistlichen Liedern verschrieben haben.

Das Blasorchester der Gesamtschule Bockmühle unter Leitung von Stefan Beyer tritt nicht nur regelmäßig bei Schulveranstaltungen auf, sondern spielt auch bei außerschulischen Gelegenheiten.

### Junge Musik

Gerade bei jungen Bands lässt sich die Zugehörigkeit zu einem Stadtteil nicht so genau dokumentieren. Eine eigene Szene, die auf Altendorf beschränkt ist, gibt es nicht, ebenso wenig konkrete Festivals, wenn man einmal von der „Rock Revenge“ absieht, die nahezu jährlich im Pfarrsaal von St. Clemens Maria Hofbauer stattfindet. Hier treten vorwiegend junge Bands – Markenzei-



*Das „Altendorfer Konzert nach Weihnachten“ gehört zu den renommiertesten Kulturveranstaltungen im Stadtteil*



chen laut und lässig – bei einem Benefiz-Konzert für den Guten Zweck auf! Weitere Auftrittsmöglichkeiten gibt es dann noch bei diversen Stadtteil-Festen.

Über Stadtteilgrenzen hinaus ist der Altendorfer Rapper „Sinan Relax“ bekannt. Seit geraumer Zeit ist er an der jährlich stattfindenden Veranstaltung „Essen rappt mit“ beteiligt. Außerdem bietet er im Rahmen der Jugendhilfe Essen gGmbH „HipHop-“ und „Rap“-Workshops an. Mittlerweile organisiert er seine eigenen Veranstaltungen und vermittelt als Scout auch andere Musikerinnen und Musiker weiter.

### **Internationale Musik und Tanz im Treffpunkt Altendorf**

Im Treffpunkt Altendorf treffen sich Musikerinnen und Musiker sowie



Tänzerinnen und Tänzer verschiedener Nationen, um gemeinsam zu spielen und zu tanzen.

### **Srilankischer Tanz**

Die srilankisch-tamilische Frauengruppe e.V. bietet im Treffpunkt Altendorf eine der ältesten klassischen Tanzarten Indiens namens „Barathanathiyam“ an. Diese kulturelle Tanzart soll neben Taktgefühl, Selbstkontrolle und Selbstbewusstsein vor allem die Präzision an Bewegungen lehren. Das Tanzangebot richtet sich an Kinder ab 5 Jahren.

### **Tamilische Musik**

Beim Barathi e.V. können Kinder und Jugendliche an Keyboards die typische tamilische Musik spielen lernen.

### **Tanzgarde Germania e.V. Essen 1995**

Die Tanzgarde Germania bietet Kindern



und Jugendlichen die Möglichkeit, unter Anleitung, das Tanzen zu lernen. Angeboten werden der klassische Gardetanz, aber auch moderne Tänze wie Hip-Hop, Shuffle oder Jumpstyle. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren. Bei vielen Auftritten können dann alle ihr Können vor großem Publikum zeigen. Im Vordergrund steht allerdings immer der Spaß und die Freude am Tanzen.

### **Saz-Spieler**

Sowohl für Kinder als auch für junge Erwachsene bieten Necdet Köksalan und Engin Filiz zwei Mal wöchentlich im Treffpunkt Altendorf Saz-Unterricht an. Die Saz ist eine türkische Langhals-Laute, mit der vornehmlich traditionelle türkische Lieder gespielt werden. Auch diese Gruppe hat regelmäßige Auftritte bei Festen und Veranstaltungen.



### **Griechischer Folkloretanz**

Im Dachgeschoss des Treffpunkt Altendorf erlernen Kinder ab 4 Jahren bei ihrem griechischen Tanzlehrer Sakis die Schrittfolgen und Bewegungen für verschiedene traditionelle Folkloretänze, wie z. B. Sirtaki. Regelmäßig treten die kleinen Tänzerinnen und Tänzer bei Stadtteilfesten in voller Tracht auf.

## Kontakte

### **MGV Harmonie 1888 e.V.**

Hans-Arnold Esser  
Fürstinstr. 4  
45276 Essen  
Tel: 02 01 | 58 95 06  
Mail: arno-esser@arcor.de

### **KAB-Chor Essen-Altendorf**

Franz-Josef Peters  
Holdenweg 107  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 71 99  
Mail: kab-chor@gmx.de  
www.kab-chor.de.tl

### **Altendorfer Konzert nach Weihnachten**

Ute Werner  
Nöggerathstr. 65  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 33 28  
Mail: ute.werner@gmx.net

### **Musikgruppe des Libanesischen Renaissanceverein**

Abo, Riad Ferman  
Brünningstr. 6, 45127 Essen  
Tel: 01 76 | 34 98 02 50

### **Saz Gruppe (türkischer Gitarren-Unterricht)**

Necdet Köksalan  
Tel: 01 52 | 07 33 49 05

### **Barathi Kunst und Tanz Forum Deutschland e.V. Essen**

Fr. Sooriyakumaran  
Tel: 01 57 | 84 97 21 17  
Mail: jeyasoori@live.de

### **Srilankisch-Tamilischer Frauen e.V.**

Sarojinidevi Thangaratnam  
Tel: 01 63 | 756 69 49  
Mail: anand1@live.de

### **Alevitische Gemeinde Essen e.V.**

Ismael Tatik  
Altendorfer Str. 379  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 815 47 60 oder  
01 63 | 476 54 44  
Mail: alevi\_ge06@yahoo.de  
www.akm-essen.de

### **Griechische Folklore**

Frau Tsoukala  
Tel: 01 77 | 680 62 95

### **Tanzgarde Germania e.V. Essen 1995**

Frank Muckel  
Grieperstr. 40  
45143 Essen  
Mail: fm@tanzgarde-germania.de  
www.tanzgarde-germania.de

# Kunst und Kultur in Altendorf

Kulturelle Vielfalt ist in Altendorf nicht nur an Menschen mit unterschiedlicher Herkunft geknüpft. Der Stadtteil kann seine industrielle Vergangenheit nicht leugnen. So stammen die Kirchen St. Anna, St. Mariä Himmelfahrt und die Christuskirche aus der industriellen Gründerzeit. Und wo früher Fabrikgebäude dominierten, ist heute der Krupp-Park mit weiten Grünflächen entstanden. Altendorf befindet sich im steten Wandel und das drückt sich auch gerade auf kultureller Ebene aus.

Für Kunst und Kultur bieten sich im Stadtteil zahlreiche Plattformen, seien es Pfarrsäle, Aulen oder Treffpunkte, wie dem „Treffpunkt Altendorf“ – es gibt genügend Gelegenheiten Lesungen oder Konzerten zu lauschen. Im Jugendbibliothekszentrum und der katholischen Bücherei werden Bücherwürmer stets fündig und können sich auf angeregte Gespräche mit den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freuen. Auch das neue

Bistro auf dem Ehrenzeller Markt bietet ein gutes Forum. Neben dem Kulturfest in Altendorf findet in regelmäßigen Abständen die Altendorfer Kulturwoche mit Bücher-Flohmarkt, Tanz-Workshops, Figurentheater, Orgelkonzerten und vielem mehr statt.

## Bibliotheken

Im Jugendbibliothekszentrum Altendorf gibt es für alle Altersgruppen – auch für Erwachsene – eine umfangreiche



Medienauswahl in großzügigen Räumen, die speziell auf das Interesse von Kindern und Jugendlichen ausgelegt sind.

Am Vormittag stöbern meist Jungen und Mädchen aus Schulen und Kinder-einrichtungen durch die Bücherregale. Klassenführungen und -besuche, Leseveranstaltungen u. ä. können so ganz individuell und ungestört stattfinden.

Für erwachsene Leserinnen und Leser steht ein aktuelles Angebot von Romanen und Ratgeberliteratur zur Verfügung. Medien aus einer anderen Stadtteilbibliothek oder der Stadtbibliothek können auch bequem in die Altendorfer Zweigstelle bestellt werden.

Dort gibt es folgende Medien: Bücher zur Unterhaltung und zum Lernen mit Spaß, Comics und viele Mangas, Musik-CDs, Hörbücher, DVDs, CD-ROMs, PC-Spiele und auch andere Spiele.

Außerdem gibt es einen PC zum Erstellen und Drucken von Schriftstücken. Neu in der Bibliothek ist die Ausleihe eines speziellen Baukastens zum anschaulichen Bauen von Brücken für Schulen.

Am Wochenende geöffnet hat die Katholische Öffentliche Bücherei der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt, in der man Belletristik, Sach- und religiöse Bücher finden kann.



### **Interkulturelle Ecke im Jugendbibliothekszenrum**

Seit 2011 gibt es im Jugendbibliothekszenrum eine interkulturelle Ecke. Dort findet man zu unterschiedlichen Religionen und Kulturen verschiedene Informationsmaterialien, Spiele, Bücher, Dinge zum Anfassen wie z. B. einen Gebetsteppich oder ein Kreuz. Viele Sachen davon können sowohl von Kitas als auch von Schulen genutzt werden, um den Kindern die kulturelle Vielfalt näherzubringen. Es ist auch möglich, vor Ort mit den Materialien zu arbeiten.

### **Kinderstadtteilkarte**

Kinder der Bodelschwingschule, der Grundschule an der Heinrich-Strunk-Str. und der Hüttmannschule haben gemeinsam mit lokalen Akteuren und dem Amt für Geoinformation der Stadt Essen eine Altendorfer Kinderstadtteilkarte erstellt. Ziel war es, alle wichtigen

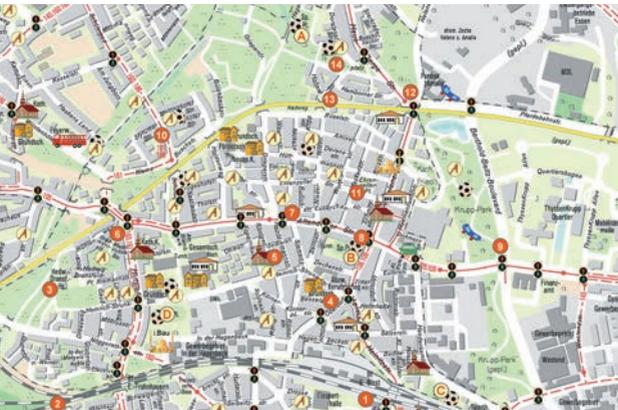
Punkte für Kinder, wie z. B. Spiel- und Bolzplätze, Ampeln zum sicheren Überqueren von Straßen und Sportvereine zu markieren. Die Karte wird mittlerweile im Grundschulunterricht verwendet. Auch Eltern nutzen die Karte sehr gerne.

### **Krippenspiel**

Ein besonderes Ereignis in der Vorweihnachtszeit ist das Krippenspiel, welches die Familie Lindemeier seit Jahren in liebevoller Kleinarbeit in Szene setzt. Bis Februar gestalten sie biblische Szenen. Zwischen Weihnachten und Silvester halten Gemeindemitglieder die sogenannte Stallwache ab. Bei der Umsetzung versucht Familie Lindemeier stets aktuelle Themen, die den Stadtteil betreffen, miteinzubeziehen. Die verschiedenen Gruppen unter einen Hut zu bringen, ist das Ziel. Das multikulturelle Miteinander spielt in Altendorf stets eine Rolle, sei es im Alltag, in der KiTa oder eben in der Religion.

### **Theater**

Für alle Freundinnen und Freunde des Theaters ist die Laienspielgruppe (LSG) ein Geheimtipp. Seit 1991 studiert diese Gruppe junger Erwachsener jährlich ein neues Stück ein, dass sie im November und Dezember aufführen. Dabei sind in den Jahren nicht nur die Kulissen im Marienheim immer aufwändiger geworden, sondern auch das Publikum stetig





*Die Laienspielgruppe Altendorf ist seit 1991 aktiv.*

gewachsen. Die Truppe spielt vornehmlich Komödien.

### **Spielzeug-Museum**

Ein weiteres Highlight ist das Spielzeugmuseum in Altendorf. Ute Bender und ihre Schwester Hannelore Müller eröffneten dieses Kleinod 2008 und zeigen dort Steiff-Tiere, Käthe Kruse- und Schildkröt-Puppen, Kaufläden und vieles mehr. Das Museum mit seiner Ausstellung ist eine Reise in die Vergangenheit, in Zeiten, in denen Spielzeuge und Puppenstuben noch einfach aufgebaut waren, weil man nicht so viel hatte. Die beiden Schwestern erklären großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern mit viel Liebe zum Detail aus welchen Zeiten die Stücke stammen und welche Geschichten hinter den Spielzeugen stecken. Wer also ein paar Stunden abtauchen möchte, ist im Spielzeugmuseum genau richtig.

### **Geschichtskreis**

Historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger setzen sich mit der Vergangenheit des Stadtteils und der Stadt Essen auseinander und treffen sich dazu beim AK Altendorfer Geschichtskreis im Treffpunkt Altendorf.

## Kontakte

### **Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Bürgerverein Altendorf**

Ute Werner  
Nöggerathstr. 65  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 33 28  
Mail: ute.werner@gmx.net

### **Jugendbibliothekszenrum Altendorf (ehem. Stadtteilbibliothek)**

Silke Knuth  
Ohmstr. 30  
54143 Essen  
Tel: 02 01 | 88-423 20  
Öffnungszeiten:  
Mo: 13:00 – 18:30 Uhr  
Di und Do: 13:00 – 16:30 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten können  
Schulen und Kindereinrichtungen  
nach Terminabsprache das Jugend-  
bibliothekszenrum nutzen.

### **Katholische Öffentliche Bücherei St. Mariä Himmelfahrt**

Ehrenzeller Str. 34  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 11 26  
Öffnungszeiten:  
Sa: 10:30 – 12:00 Uhr  
So: 10:15 – 11:00 Uhr

### **Spielzeugmuseum**

Frau Bender  
Kötterstr. 26  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 06 90 oder 43 75 36 64

### **Laienspielgruppe Essen Altendorf**

Marienheim, Pfarrsaal von St. Mariä  
Himmelfahrt  
Schmitzstr. 8  
45143 Essen  
Mail: lsg-altendorf@online.de

### **Geschichtskreis**

Alfred Hollerbach  
Tel: 02 01 | 125 99 23  
Mail: alfred.hollerbach@freenet.de

# Kirchen und Gemeinden in Altendorf

In Altendorf lebt nicht nur das Miteinander der Kulturen, sondern auch das Miteinander der Religionen. Die Gemeinden öffnen sich zunehmend in den Stadtteil und haben stets ein offenes Ohr für die Menschen.

Die unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden in Altendorf sind miteinander im Gespräch und beteiligen sich engagiert am Stadtteilleben – zum Teil mit gemeinsamen Aktionen.

## Evangelische Kirche

Rings um die Christuskirche, die zur Evangelischen Luthergemeinde gehört, pulsiert das Leben. Der vor einigen Jahren umgestaltete Christuskirchplatz ist mit seinem Spielplatz, dem Wasserspiel, der großen Freifläche und den Bänken ein beliebter Treffpunkt für Mütter mit Kindern, Senioren und Jugendliche. Besonderes Highlight ist die stimmungsvolle Beleuchtung. Die Christuskirche wurde umfassend saniert und renoviert, zusätzlich gefördert durch den Essener Konsens und das



Foto: Adrian Köring | fotogen



Programm „Soziale Stadt“. Ende 2012 feierte die evangelische Luthergemeinde die Neueröffnung ihrer Kirche. Der neue Altarraum ist besser mit der Gemeinde verbunden und auch Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen können nun ungehindert am Abendmahl teilnehmen.

### **Freikirchliche Gemeinde**

Die freikirchliche Gemeinde ist die zweite evangelische Gemeinde im Stadtteil und besteht seit Ende der 60er Jahren. Ihre Aktivitäten und Gottesdienste spielen sich im Gemeindezentrum Altendorf und dem Gospelzentrum ab.

### **Katholische Kirche**

Die Kirchen St. Mariä Himmelfahrt und St. Clemens Maria Hofbauer wurden in der Großpfarrei St. Antonius zusammengefasst. Im Altendorfer Dom, wie St. Mariä Himmelfahrt gern genannt wird, feiert inzwischen auch die indische Gemeinde in Essen am 1. Sonntag im Monat ihre Gottesdienste. Die polnische katholische Gemeinde hat in St. Clemens Maria Hofbauer ihren neuen Gemeindegarten gefunden – doch auch deutschsprachige Gottesdienste finden dort weiterhin statt. Das Gebäude an der Hirtsieferstraße beherbergt also zwei Gemeinden unter einem Dach. Die Absprachen und die Aufteilung zwischen den Gläubigen klappen gut, es gibt



bereits gemeinsame Veranstaltungen wie etwa die „Nacht der Begegnung“.

### **Alevitische Gemeinde**

Die alevitische Gemeinde ist fest im Stadtteil verankert und wird auch über die Stadtteilgrenzen hinaus genutzt. In ihrem Zentrum findet nicht nur das Gemeindeleben statt, sondern es ist auch ein Treffpunkt und eine Anlauf-

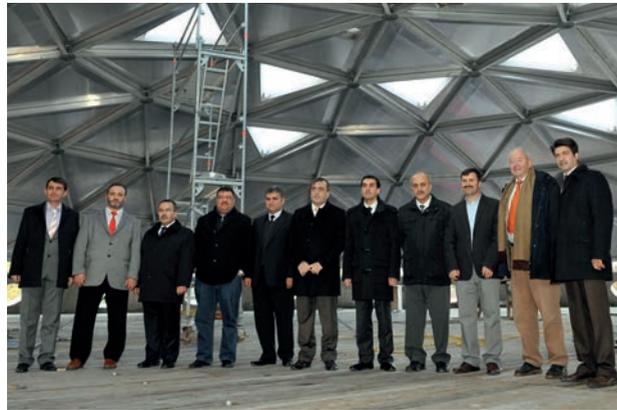
stelle für Jung und Alt. Die Aleviten gehen offen mit ihrem Glauben um und informieren gerne darüber. Das Zentrum dient als Freizeit- und Bildungsstätte, aber auch als Bindeglied zwischen Behörden und Migranten.

Es ist täglich geöffnet für Menschen aller Nationalitäten, Glaubensrichtungen und ethnischen Zugehörigkeiten. Hier gibt es vorwiegend Freizeitangebote für Jugendliche wie Musik-, Tanz- und Bildungskurse.

Aber auch Filmabende, regelmäßige Frauenfrühstücke oder gemütliches Zusammensein im Café sind in der alevitischen Gemeinde möglich. Gemeindemitglieder möchten vor allem die Kommunikation und Offenheit und das Verständnis einzelner Kulturen untereinander fördern und kooperieren deshalb mit vielen Essener Institutionen.

### **D.I.T.I.B. Gemeinde**

Eine weitere Gemeinde, die sich in Altendorf schon lange heimisch fühlt, ist die DITIB Gemeinde, deren Gemeindeleben zurzeit noch in der kleinen Moschee an der Helenenstraße stattfindet. Da das Hinterhofgebäude aber zu klein für die Gemeinde geworden ist, begann sie mit dem Neubau der Merkez-Moschee an der Ecke Nöggerathstr. / In der Hagenbeck. Im Sommer 2012 feierte die Gemeinde, welche ihre Moschee als Kulturzentrum versteht



*Blick in die Kuppel der neuen Moschee in Altendorf*

und nach außen öffnen möchte, Richtfest.

### **Weitere religiöse Gemeinschaften:**

Altendorf ist ein sehr bunter Stadtteil. Dies spiegelt sich auch in der Vielfältigkeit der religiösen Gemeinschaften wider; von der afghanischen über die italienischen bis hin zu weiteren islamischen Vereinen.

Alle Kirchen und Gemeinden bieten ein vielfältiges Bildungs- und Freizeitangebot an.

## Kontakte

### **Evangelische freikirchliche Gemeinde**

Klaus-Georg Pöstges  
Haedenkampstr. 30  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 67 07 21  
Mail: Klaus-georg.poestges@web.de  
www.gza-online.de

### **Evangelische Kirchengemeinde**

Hans Strohschein  
Griepenstr. 19a  
45121 Essen  
Tel: 02 01 | 62 03 51  
Mail: strohschein@evkla.de

Wolfgang Knopp  
Altendorfplatz 11  
45144 Essen  
Tel. 02 01 | 74 26 29  
wolfgang.knopp@versanet-online.de

Herrmann Walter  
Helenenstr. 45  
45413 Essen  
Tel: 02 01 | 62 05 44  
Mail: herrmann.walter@t-online.de  
www.evkla.de

### **Kath. Kirchengemeinde**

**St. Mariä Himmelfahrt**  
Gerhard Welp  
Helenenstr. 7  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 11 26  
Mail: St.Mariae-Himmelfahrt.Essen-  
Altendorf@bistum-essen.de  
Kontaktstelle  
St. Clemens Maria Hofbauer  
Hirtsieferstr. 13, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 01 80

### **KAB St. Anna**

Rita Pöllen  
Unterdorfstr. 39  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 15 29  
Mail: rita.poellen@t-online.de

### **Alevitische Gemeinde Essen e.V.**

Ismael Tatik  
Altendorfer Str. 379  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 815 47 60 oder  
01 63 | 476 54 44  
Mail: alevi\_ge06@yahoo.de  
www.akm-essen.de

**DITIB Türkisch-Islamische-Union e.V**

Murat Karaca  
Helenenstr. 37  
45143 Essen  
Tel: 0201 | 623731 oder  
0177 | 2318233  
Mail: [murat.karaca@ditib-emc.de](mailto:murat.karaca@ditib-emc.de)  
[www.ditib-emc.de](http://www.ditib-emc.de)

**Islamischer Verein der in Essen  
lebenden afghanischen Mitbürger e.V.**

Hüttmannstr. 92  
45143 Essen

**Centro Italiano Dopolavoro**

Herr Dadrini  
Römerstr. 1  
45143 Essen  
Tel: 0201 | 765965

**Islamisch-Deutscher Kulturverein e.V.**

Salim El-Sammann  
Amixstr. 28  
45143 Essen

**Islamische Elterninitiative und Schul-  
pflugschaft**

Yakup Kahraman  
Haus-Berge-Str. 50  
45143 Essen  
Tel: 0163 | 6640069

**Muslimischer Kulturverein e.V.**

Mustafa Bayrakdar  
Haus-Berge-Str. 50  
45143 Essen  
Tel: 0170 | 5151552

**Türkischer Kultur-Verein e.V.**

Niederfeldstr. 37  
45143 Essen  
Tel: 0201 | 8629320

# Der Ehrenzeller Platz

Der Ehrenzeller Platz ist ein wichtiger Beitrag der Stadtteilerneuerung für Altendorf, ist Veranstaltungsort für zahlreiche Aktivitäten durchs ganze Jahr, ist Marktplatz sowie aufgrund seiner neuen Aufenthaltsqualität Begegnungsort für alle im Stadtteil. Auch das Bistro auf dem Platz trägt mit seinen Angeboten hierzu bei.

Seit Ende 2012 steht den Altendorfer Bürgerinnen und Bürgern der Ehrenzeller Platz als Marktplatz wieder zur Verfügung, um sich mit frischem Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch zu versorgen. Es wird aber auch preiswerte Bekleidung angeboten. Auch die Marktleute sind mit dem umgestalteten Platz

zufrieden: Ihnen steht auf dem insgesamt 5000 m<sup>2</sup> großen Gelände die gleiche Fläche wie zuvor zur Verfügung, aber alles ist jetzt trotzdem kompakter und besser aufeinander abgestimmt. Mit der Eröffnung durch den Essener Oberbürgermeister endete ein städtebauliches Projekt, das bereits 2006





begann. Damals gewann das Planungsbüro Davids/Terfrüchte und Partner (DTP) den Gestaltungswettbewerb, an dem sich insgesamt zehn Architekten beteiligt hatten.

### Der Mensch steht im Mittelpunkt

„Bei unserem Konzept für diesen Platz – und nicht nur in diesem Fall – stehen der Mensch und seine Bedürfnisse seit

jeder im Vordergrund“, erklärte Ideengeber Friedhelm Terfrüchte. Schon deshalb erachteten es die Planer aus Essen-Werden als völlig normal, den Umbau von der ersten Sekunde an persönlich zu betreuen, mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern in Altendorf einen neuen attraktiven Verweilort zu schaffen. Insofern wurden abseits der Funktionalität des Platzes auch Elemente für Sport und Spaß eingeplant – z. B. eine Kletterwand und ein Wassertisch, an denen Kinder herrlich spielen und spritzen können. So konnte letztlich auch das Ziel erreicht werden, einen neuen Treffpunkt in Altendorf zu schaffen. Die Rasterung des Platzes gibt ihm Struktur, das ist bestens bei den spielenden Kindern zu sehen, die nachmittags den Markt beleben. Sie nutzen die in den Asphalt eingelassen Begrenzungslinien als Spielfeldränder.



Foto: Norbert Rittmann



Bei den zahlreichen Veranstaltungen – Nikolausmarkt, Altendorfer Kinderfest, Gesundheitstag, Theateraufführungen und vielem mehr – die der Ehrenzeller Platz seit seiner Eröffnung gesehen hat, merkt man deutlich, dass die Altendorferinnen und Altendorfer stolz auf „ihren“ Platz sind. Hier hat sich vieles zum Besseren gewendet, die offene Struktur schafft Sichtlinien und nimmt Ängste.

Wichtiger Anlaufpunkt auf dem Markt ist das „Ehrenzeller Bistro“ unter der Leitung der NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH. Es bietet Kaffee, Kuchen, kleine Speisen und natürlich das „Ehrenzeller Stückchen“ an. Das ist ein Schokomuffin des Mädchentreffs „Perle“, das im Rahmen eines Back- und Ideenwettbewerbs der Altendorfer Bürgerinnen und Bürger den ersten Platz belegt hat.

### **Ein Angebot rund ums Fahrradfahren für Altendorf**

Im Zusammenhang mit der Anbindung Altendorfs an das Radtourismusnetz hat die NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH mit Unterstützung des Stadtteilprojektes Altendorf und dem JobCenter Essen den RadLaden Altendorf als einen dafür wichtigen Baustein entwickelt.

Der Ladenleiter Uwe Vollbrecht und sein Team bieten neben neuen und ge-



brauchten Fahrrädern, Zubehör zu erschwinglichen Preisen auch die Reparatur von Fahrrädern an. Seit Frühjahr 2010 gibt es in Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern im Stadtteil Aktionen vom Radfahrkurs bis zum Technikcheck. Außerdem können Fahrräder ausgeliehen werden.



## Lesen auf dem Ehrenzeller Platz

In Büchern stöbern, sie mitnehmen, eigene Bücher hineinstellen, jeder wie er will und das völlig kostenlos ... dies ist seit November 2013 durch den von RWE gesponserten Bücherschrank auf dem Ehrenzeller Platz möglich

## AG Ehrenzeller Platz

Die Arbeitsgruppe hat sich zusammengeschlossen, um die Feste, Veranstaltungen und Events, die auf dem Ehrenzeller Platz stattfinden, zu koordinieren und zu ermöglichen, dass der Platz von verschiedensten Gruppen und Institutionen belebt und genutzt werden kann.



*Der Bücherschrank auf dem Ehrenzeller Markt.*



## Kontakte und Öffnungszeiten

### **Marktzeiten**

Der Ehrenzeller Markt ist geöffnet:

Mi: 8:00 – 13:00 Uhr

Sa: 8:00 – 13:00 Uhr

### **Bistro Ehrenzeller**

Ehrenzeller Platz

45143 Essen

Tel: 01 51 | 12 72 01 02

Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr

Sa: 8:00 – 15:00 Uhr

### **RadLaden Altendorf**

Uwe Vollbrecht

Ehrenzeller Straße 50

45143 Essen

Tel: 02 01 | 52 32 79 12

Mail: [radladen@neue-arbeit-essen.de](mailto:radladen@neue-arbeit-essen.de)

[www.neue-arbeit-essen.de](http://www.neue-arbeit-essen.de)

Di – Fr: 10:00 – 18:30 Uhr

Sa: 10:00 – 15:00 Uhr

### **AG Ehrenzeller Platz**

Annette Giesen (Allbau AG)

Tel: 02 01 | 220 73 61

Mail: [a.giesen@allbau.de](mailto:a.giesen@allbau.de)

# Die Altendorfer Geschäftswelt

Durch die Rückkehr von Thyssen-Krupp nach Essen wurden die Innenstadt und der Stadtteil Altendorf enger miteinander verbunden. Berthold-Beitz-Boulevard und Krupp-Park setzen heute attraktive Akzente für den Stadtteil Altendorf.

NOWEDA, die alteingesessene Apothekengenossenschaft mit stetem Wachstum, ist gleichzeitig wichtiger Arbeitgeber in Altendorf.

Im Krupp-Gürtel an der Haedenkampstraße entstand das moderne Kronenberg-Center mit über 20 Fachgeschäften.

Man findet in Altendorf aber auch kleinere und mittlere Unternehmen,

vor allem im handwerklichen Bereich – wie Schreinereien, Goldschmieden, Metzgereien, Floristik-Unternehmen, Friseure, Änderungsschneidereien – um nur einige zu nennen.

Auch die typischen Ruhrgebietskneipen sind noch in Altendorf zu finden und werden ergänzt um die ein oder andere türkische Teestube.





Foto: Adrian Köring | Fotografen

Balkan-Restaurants und Lebensmittelgeschäfte verschiedenster Nationalitäten.

Durch den Umbau der Altendorfer Straße wurde die Aufenthaltsqualität für Fußgängerinnen und Fußgänger deutlich gesteigert, Cafés/Restaurants sind angeregt, den neugeschaffenen Platz für Außengastronomie zu nutzen.

Einige Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber haben sich zusammengeschlossen, um die Attraktivität ihrer Angebote weiter zu steigern.

## Kontakt

### Altendorfer Werbering e.V.

Claus Ohters

Altendorfer Str. 289

45143 Essen

Tel: 02 01 | 62 19 21

### Die Altendorfer Straße

Wie vieles in Altendorf ist auch die Hauptschlagader des Stadtteils im Umbruch: An allen Ecken wurde mit dem Ziel gebaut, die Bundesstraße den Bedürfnissen der Anwohnenden, aber auch jenen der Verkehrsteilnehmenden anzupassen.

Alles in allem ist die Altendorfer Straße zu einem Sinnbild des Stadtteils geworden: Hier ist „MultiKulti“ mehr als deutlich zu erkennen. Das zeigt sich zum Beispiel in der „Gourmetmeile“ – hier gibt es deutsche Bäckereien neben italienischen Pizzerien, türkischen oder libanesischen Schnellimbissen, griechischen, afghanischen und

# Engagiert für Altendorf

Es ist immer einfach zu meckern, wenn einem etwas nicht passt. Aber noch viel einfacher und vor allem schöner ist es, Dinge einfach anzupacken, um sie zu ändern. In Altendorf gibt es jede Menge engagierter Menschen von Jung bis Alt, die sich für ihren Stadtteil einsetzen und dafür sorgen, dass nicht nur das Zusammenleben, sondern auch das äußere Erscheinungsbild Stück für Stück schöner wird.

## Altendorfer Bürgerverein e.V.

Der Altendorfer Bürgerverein ist 2014 aus der „Initiative Altendorf e.V.“ und dem „Bürgerverein Essen-Altendorf e.V.“ entstanden. Ziel des Vereins ist es, sich für den Stadtteil einzusetzen und Themen des Stadtteils aufzugreifen. Dazu arbeitet er eng mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zusammen, um Anliegen Einzelner geschlossen vorzubringen. Mit ihren mehr als 140 Mitgliedern hat der Einsatz des Vereins bereits ein

ganz besonderes Gewicht. Um seine Anliegen publik zu machen und immer wieder für Aufmerksamkeit zu sorgen, wendet er sich auch an die lokale Presse. Bei allen Aktivitäten lautet das Motto: „Initiative besteht nicht darin, dass man einander anschaut, sondern dass man gemeinsam in dieselbe Richtung blickt.“

Bei der Organisation von Veranstaltungen, wie beispielsweise dem traditionellen Nikolausmarkt, wird eng mit dem Altendorfer Werbering (Alweri) zusammengearbeitet. Die Geschäftsleute und Händler setzen sich ebenfalls dafür ein, ihren Stadtteil und damit auch ihren Standort attraktiv zu gestalten. Helfende Hände sind jederzeit willkommen: Wer sich für Altendorf engagieren möchte, kann ganz zwanglos mitmachen ...



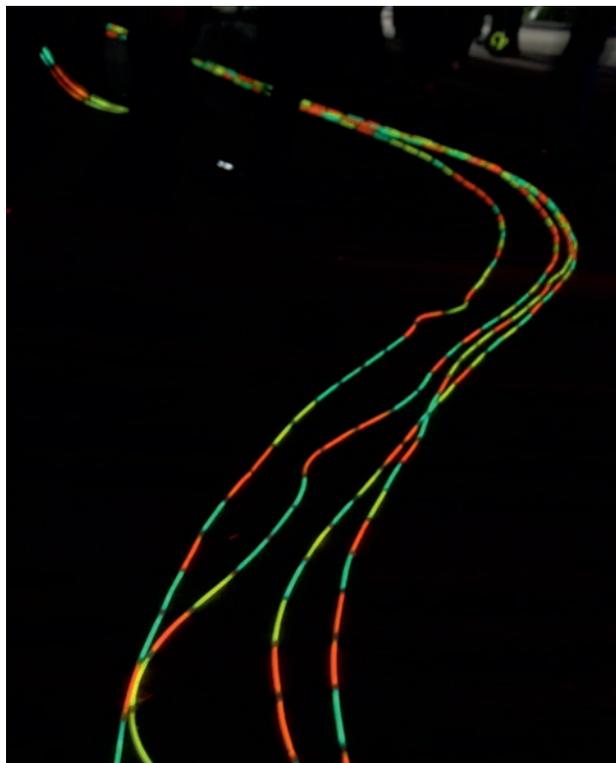
*Der „Altendorfer Nikolausmarkt“ ist eine Attraktion für „Klein und Groß“.*

## Förderverein zum Erhalt des Treffpunkt Altendorf

Der Förderverein „Treffpunkt Altendorf e.V.“ macht sich seit 2012 stark und will seinen Teil dazu beitragen, dass der Treffpunkt auch in Zukunft eine verlässliche Größe für die Menschen im Stadtteil darstellt. Der Verein ist bei vielen Veranstaltungen dabei, um über den Verein und die Angebote und Möglichkeiten des Treffpunktes zu informieren. Auch eigene Events sollen zum Bekanntheitsgrad beitragen. So war z. B. der „Ring of Fire“ in 2013 ein voller Erfolg, bei dem die Altendorfer den bestehenden Guinness Record mit einer Kette aus Knicklichtern geknackt haben. Weitere interessante Events sind geplant, man darf gespannt sein.

## Der Altendorfer Runde Tisch

Der Altendorfer Runde Tisch – kurz ART – ist ein zwangloses Treffen von Altendorfer Vereinen und Initiativen, der vom DJK Altendorf 09 und dem Bürgerschützenverein Essen-Altendorf 1760 ins Leben gerufen wurde. Hier werden allgemeine Entwicklungen im Stadtteil diskutiert und die Veranstaltungstermine der einzelnen Institutionen abgesprochen. „Damit kann verhindert werden, dass mehrere Vereine Veranstaltungen auf ein und denselben Tag legen und wir uns somit selbst das Publikum wegnehmen“, sagt Detlev Diel vom Bürgerschützenverein.



*Auf Initiative des „Fördervereins Treffpunkt Altendorf e.V.“ wurden 10 000 bunte Leuchtstäbe aneinandergelinkt und um den See im Krupp-Park gelegt.*

## Arbeitskreis Wohnumfeldverbesserung

Der Arbeitskreis Wohnumfeldverbesserung (AK WUV) ist eine Gruppe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich unter anderem dafür einsetzt, Baumbest-Paten zu gewinnen. Diese Paten bepflanzen und pflegen Grün-

flächen vor ihren Häusern. Die Engagierten unterstützen die Erstbepflanzung mit Arbeitskraft und Material. Manche Beete sind dabei so gelungen, dass sie aussehen wie kleine Kräutergärten. Paten nutzen hin und wieder bei der Bepflanzung die Gelegenheit, ihre Kinder oder Kinder aus der Nachbarschaft miteinzubeziehen, sodass diese nicht nur aktiv mithelfen, sondern auch einiges über Pflanzen und Blumen lernen können. Über 60 Baumbeet-Paten gibt es im Stadtteil. Der Effekt einer solchen Patenschaft fällt sofort ins Auge: Je nach Jahreszeit blühen unterschiedliche Pflanzen und umringen somit die Bäume. Mitglieder des AK WUV haben auch ein offenes Ohr für weitere Themen der Altendorferinnen und Altendorfer. Jeder kann beim regelmäßigen Treffen seine Anliegen vortragen. Die Engagierten freuen sich auch immer über neue Mitglieder, die



sich für ihren Stadtteil einsetzen möchten.

### **Spielplatzpatinnen und -paten**

Saubere Baumbeete sind ein Beitrag zum hübschen Erscheinungsbild eines Stadtteils. Wo es sauber ist, hält man sich gern auf. Das gilt auch und insbesondere für Spielplätze. Schließlich möchten Eltern nicht, dass ihre Kleinen unerwartet in etwas reinfassen oder sich verletzen. Deswegen setzen sich engagierte Spielplatzpaten dafür ein, dass alles ordentlich ist und Jungen und Mädchen ungestört spielen können. In Altendorf gibt es insgesamt 20 öffentliche Spielplätze, von denen 17 bepatet sind. Doch Paten schauen nicht nur nach dem Rechten, sondern organisieren oft auch Spielplatzfeste und setzen sich dafür ein, dass neue Spielgeräte angeschafft oder alte instand gesetzt werden. Für einige Spielplätze gibt es noch keine Paten. Bei Interesse kann man sich an das Kinderbüro der Stadt Essen wenden, das über Spielplätze ohne Patenschaft Auskunft geben kann.

### **Saubere Parks**

Mit dem Krupp Park ist eine schöne Oase zwischen Altendorf und der Innenstadt entstanden. Der Park wird rege genutzt und wie so oft, schaffen es viele nicht, ihren Müll nach einem schönen Tag im Freien vernünftig zu entsorgen. Damit dieser Zustand aber



Fotos: Norbert Rittmann



gar nicht erst einreißt, sind die Altendorfer Johannes Hüttemann und Werner Pfeiffer aktiv geworden und riefen die „engagierten Bürger“ ins Leben. In Kooperation mit Grün & Gruga, der Stadt Essen und den Entsorgungsbetrieben Essen ziehen je fünf bis sechs engagierte Altendorferinnen und Altendorfer mit Greifzangen, Eimern und Kehrwagen durch den Krupp-Park und sammeln Bonbonpapierchen, Dosen, Taschentücher und sonstigen Müll gewissenhaft ein. Auch die Verbindungswege zum Park werden von ihnen sauber gehalten. Dabei ist ihnen die direkte Ansprache der Menschen wichtig, um sie nachhaltig zur Sauberkeit im Park zu motivieren. Ihr Engagement zeigt eine erstaunliche Wirkung: Seit sie regelmäßig im Einsatz sind, achten Besucherinnen und Besucher des Parks verstärkt darauf, ihren Müll wegzuräumen. Für die

engagierten Bürgerinnen und Bürger ein schöner Erfolg. Doch rasten wollen sie deswegen nicht. Unermüdlich setzen sie ihren Einsatz fort und werben stets um weitere Anwohnende, die mit anpacken. Denn schließlich wollen sie ihren Stadtteil sauber halten und auch die neu gewonnenen grünen Oasen der Erholung sollen so attraktiv bleiben, wie sie jetzt sind. Sobald der Niederfeldsee fertig ist, will das Team um Johannes Hüttemann seinen Einsatz bis dorthin ausweiten. Auch die Schülerinnen und Schüler der Hüttmannschule engagieren sich für den Niederfeldsee.

### „Engagierte Kids“

Doch auch junge Menschen setzen sich für ihren Stadtteil ein. Die „engagierten Jungs“ und die „engagierten Mädchen“ – allesamt libanesischer Herkunft – sind in Altendorf sehr aktiv. Die Jungs starteten mit der Reinigung von



Foto: Claudia Dietl | forogen

*Engagierter Einsatz, damit Park und See sauber bleiben.*

Spielplätzen und absolvierten eine Streitschlichterausbildung. Libanesische Jungs und Mädchen engagieren sich regelmäßig bei Stadtteilaktivitäten. Die Mädchen sind in der Regel zu acht oder zehnt. Ziel aller Aktivitäten der „engagierten Jungs und Mädchen“ ist es, sich aktiv für ein friedliches Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen und für Toleranz und Vielfalt in Altendorf einzusetzen.

### **Ehrenamt Agentur Essen e.V.**

Die Ehrenamt Agentur Essen e.V. arbeitet in Altendorf eng mit dem Mehrgenerationenhaus und der Wohnbau eG zusammen und bietet die Begleitung für Senioren an, die in Wohnungen der Wohnbau eG wohnen. Freiwillige besuchen regelmäßig ältere



Menschen, die sich dies wünschen und sich über gemeinsame Unternehmungen, Gespräche oder Vorlesenachmittage freuen. Die Begleiterinnen und Begleiter werden vom Mehrgenerationenhaus betreut. Wer Interesse an regelmäßigen Besuchen hat oder selbst ehrenamtlich tätig werden möchte, kann sich an die Ehrenamt Agentur wenden.

## Kontakte und Ansprechpartner

### **Altendorfs Bürger engagieren sich**

Johannes Hüttemann  
Holtener Str. 34  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 09 09  
Mail: johanneshuettemann@t-online.de

### **Altendorfer Bürgerverein e.V.**

Gerd von Oepen  
Devenstr. 1  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 646 32 50 oder  
01 57 | 74 16 18 15  
Mail: gerdvonoepen@t-online.de  
www.die-altendorfer.eu

### **Altendorfer Runder Tisch**

c/o Detlef Diel  
Rappenweg 43  
45359 Essen  
Tel: 02 01 | 877 72 40  
Mail: d.diel@bsv-essen-altendorf.de

### **Arbeitskreis Wohnumfeldverbesserung**

Klaus Czittrich  
Holdenweg 39  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 32 51 oder  
01 78 | 447 24 03

### **Ehrenamt Agentur Essen e.V.**

Bredeneyer Str. 6b  
45133 Essen  
Tel: 0201 | 839 149 0  
Fax: 0201 | 839 149 90  
Mail: info@ehrenamtessen.de

### **Engagierte Jungs / Engagierte Mädchen**

c/o Treffpunkt Altendorf  
Kopernikusstr. 8  
45141 Essen  
Tel: 02 01 | 88.518 88  
Fax: 02 01 | 88.516 97  
Mail: treffpunkt@altendorf.essen.de

### **Förderverein zum Erhalt des Treffpunkt Altendorf e.V.**

Petra Koch  
Tel: 01 76/72 62 08 70  
Mail: foerderverein-treffpunkt-altendorf@gmx.de

### **Kinderbüro der Stadt Essen (Spielplatzpatenschaften)**

Rathaus, Porscheplatz 1  
45127 Essen  
Tel: 02 01 | 88-885 45

# Treffpunkte in Altendorf

Orte, die man aufsuchen kann, um zu reden, andere Menschen zu treffen, und Kaffee zu trinken; Orte, zu denen man geht, um kreativ zu sein, um sich für den Stadtteil zu engagieren oder um Probleme und Sorgen zu besprechen: All das findet man in Altendorf.

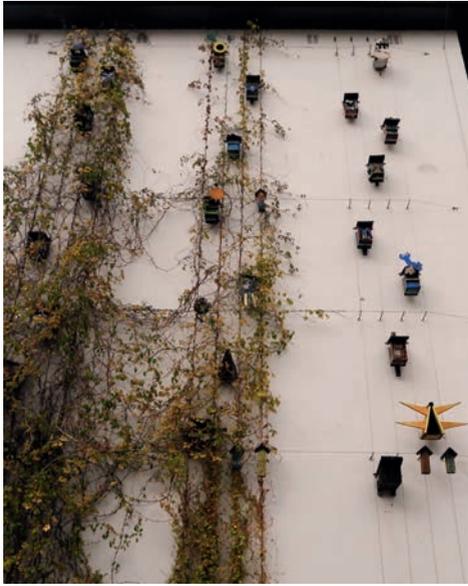
## Treffpunkt Altendorf

Das Gebäude in der Kopernikusstraße ist Treffpunkt und Beratungszentrum in einem: Die Cafeteria im Erdgeschoss bietet die Möglichkeit zur Kommunikation und wird von den Bürgerinnen und Bürgern zum Austausch untereinander, aber auch zum Dialog mit den Verantwortlichen aus Verwaltung und Institutionen genutzt.

Zahlreiche Gruppen nutzen den Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten. Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten können die Räumlichkeiten, dann in Eigenregie, genutzt werden: von der Tanzgruppe bis hin zum Arbeitskreis treffen sich dort engagierte Altendorferinnen und Altendorfer jeglicher Altersstufe. Zusätzlich bieten unterschiedliche



*Der Treffpunkt Altendorf – zentrale Anlaufstelle für den Stadtteil*



*links: Die Außenfassade des Treffpunkts ist mit zahlreichen Nistplätzen für Vögel versehen. oben: Treffpunkt Mittagstisch im Erdgeschoss.*

Institutionen stundenweise ihre Beratung und Informationen zu vielen Lebensfragen an. Die Angebote im Treffpunkt sind somit sehr umfangreich; für alle ist etwas dabei.

### **„BlickPunkt 101“**

Eine wichtige Anlaufstelle ist der „BlickPunkt 101“ (ehemals Nachbarschaftsbüro) in der Haus-Berge-Str. 101, der in 2011 von der Allbau AG, dem Diakoniewerk Essen und der Stadt Essen in Kooperation eröffnet wurde. Das Stadtumbaubüro vereint zahlreiche Institutionen, Förderer und Ehrenamtliche, die unter einem Dach zusammenarbeiten. Gerade für die in diesem Bereich in großer Anzahl lebenden

Menschen mit Migrationshintergrund soll der „BlickPunkt 101“ die Möglichkeit bieten, in die Stadtteilarbeit eingebunden zu werden.

Wer noch gar nicht weiß, wer eventuell für die Lösung seines Problems zuständig ist, kann im „BlickPunkt 101“ die entsprechenden Informationen erhalten: Hier werden die Anfragen vorsortiert und an die entsprechenden Stellen weitergeleitet, die nicht unbedingt auf dem Gebiet des Stadtteils zu finden sein müssen.

Der „BlickPunkt 101“ ist darüber hinaus aber auch das Forum, in dem die vielfältigen Maßnahmen der Förderprogramme „Stadtumbau West“ und



*Wichtige Informationsstelle für den Stadtteil: der Blickpunkt 101*

„Soziale Stadt“ in Altendorf kommuniziert werden.

Einzeleigentümerinnen und -eigentümer können sich sowohl bei der Geschäftsführung von Haus und Grund also auch vom Eigentümermoderator in Bezug auf die eigene Immobilie beraten lassen.

Die Arbeit im „BlickPunkt 101“ wird von einem Concierge-Service unterstützt: Als „Kümmerer vor Ort“ steht ein Mitarbeiter zur Verfügung.

### **Mehrgenerationenhaus Essen e.V.**

Das Mehrgenerationenhaus Essen ist ein Ort, an dem sich Alt und Jung treffen, einander helfen, ihre Erfahrungen und ihr Können einbringen. Als niedrig-

schwellige Anlaufstelle überträgt es das Prinzip der früheren Großfamilie in die moderne Gesellschaft. Es bietet Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft die Möglichkeit,



sich zu engagieren, voneinander zu lernen und Gemeinschaft zu erleben. Beratungs- und Dienstleistungsangebote unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, entlasten in schwierigen familiären und sozialen Situationen und geben wichtige Impulse für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Mehrgenerationenhaus bietet an, was gebraucht wird. Es geht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Generationen und auf den Bedarf vor Ort ein.

### **Weitere Anlaufstellen**

Auch andere Institutionen halten Räume bereit, wie z. B. die Kirchengemeinden, die Träger zahlreicher Initiativen und Gemeinschaften sind, und die Familienzentren. Hier kommt man miteinander ins Gespräch, bündelt gemeinsame Interessen und macht das, was einfach Spaß bereitet oder notwendigerweise zu tun ist.

## **Kontakte**

### **Treffpunkt Altendorf**

Kopernikusstr. 8  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 88-518 88  
Mail: [treffpunkt@altendorf.essen.de](mailto:treffpunkt@altendorf.essen.de)

### **BlickPunkt 101**

Regina Moock  
Haus-Berge-Str. 101  
45356 Essen  
Tel: 02 01 | 478 10-51  
Mail: [r.moock@diakoniewerk-essen.de](mailto:r.moock@diakoniewerk-essen.de)

### **Mehrgenerationenhaus Essen e.V.**

Arndt Sauer  
Sälzerstr. 88  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 806 65 06  
Mail: [info@mgh-essen.org](mailto:info@mgh-essen.org)

# Beratung in Altendorf

Nicht immer läuft das Leben so, wie es laufen soll: Plötzliche Arbeitslosigkeit, der Verlust der Wohnung oder Erziehungsschwierigkeiten mit den Kindern bereiten vielen Menschen erhebliche Schwierigkeiten, die sie alleine nicht bewältigen können. Da ist es gut, dass es in unserem Stadtteil eine ganze Reihe von Institutionen und Initiativen gibt, die Beratung und Hilfe anbieten.

## Allgemeine Soziale Dienste des Jugendamtes

Die allgemeinen Sozialen Dienste bestehen aus einem Team von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, die Beratung und Unterstützung bei persönlichen und familiären Problemen anbieten. Sie bieten Information, Beratung und Hilfen:

- ▶ bei Fragen des partnerschaftlichen und familiären Zusammenlebens,
- ▶ bei Trennung und Scheidung sowie Regelungen des Sorgerechtes und Umgangsrechtes,
- ▶ wenn Beratungen in Erziehungsfragen oder bezüglich der Entwicklung des Kindes gewünscht sind,



*Kompetente  
Beratung im  
Blickpunkt 101*

- ▶ in persönlichen Notsituationen, z.B. bei Ausfall eines Elternteils durch Krankheit, Tod oder andere Ereignisse,
- ▶ wenn jemand durch Alter, Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung Probleme bei der Bewältigung des Alltags hat,
- ▶ falls man im Umfeld mit sozialen Problemen konfrontiert wird,
- ▶ wenn man sich – vielleicht gemeinsam mit dem ASD – im sozialen oder pädagogischen Bereich engagieren möchte,
- ▶ um Informationen über Vereine, Institutionen oder Selbsthilfegruppen im Stadtteil zu geben.

### **Erster juristischer Rat nach dem Beratungshilfegesetz**

Dieses Beratungsangebot stellt eine Sozialleistung für den Rechtssuchenden dar, der die Kosten für einen juristischen Rat durch einen Rechtsanwalt aufgrund seiner persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse nicht aufbringen kann. Den Schwerpunkt der Beratung bildet das Sozialrecht. Für eine weitergehende Hilfestellung ist ein Beratungshilfeschein notwendig, der nach Vorlage der entsprechenden Unterlagen beim Amtsgericht beantragt werden kann.

Das Angebot findet an jedem 1. und 3. Montag im Monat von 17 – 19 Uhr im Stadtteilbüro BlickPunkt 101, Hausberge-Straße 101, statt.

### **Erwerbslosenberatung**

Wer arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht ist und Beratung bei der beruflichen (Neu-)Orientierung, der Klärung der wirtschaftlichen Situation, bei rechtlichen Themen und bei psychosozialen Fragestellungen wünscht, ist bei der NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH bestens aufgehoben, die ebenfalls im „BlickPunkt 101“ untergebracht ist. Unter dem Slogan „beraten, qualifizieren, beschäftigen, vermitteln“ gibt es hier Unterstützung zu möglichen Perspektiven und zu ganz praktischen Dingen, etwa dem Aufbau einer Bewerbungsmappe.

### **Integrationsmanagement für Bürgerinnen und Bürger mit libanesischer Zuwanderungsgeschichte**

Das Integrationsmanagement ist im Rahmen des Handlungskonzeptes „Chancen bieten, Grenzen setzen!“ tätig. Ziel dieses Handlungskonzeptes ist es, systematisch und behördenübergreifend die Integration von Menschen mit libanesischer Zuwanderungsgeschichte in unserer Stadt zu fördern. Die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten nach Terminabsprache regelmäßig Beratungen im Treffpunkt Altendorf an.

### **Jugendpsychologisches Institut**

Ebenfalls in der Kopernikusstr. 8 ist das Jugendpsychologische Institut mit

mehreren Psychologinnen und Psychologen, Pädagoginnen und Pädagogen als auch Psychotherapeutinnen und –therapeuten zu finden. Diese bieten für Kinder und Jugendliche und deren Familien Beratung, Diagnostik sowie Förderung und Therapie an.

### **Knappschaftsältester**

Der Knappschaftsälteste pflegt den direkten Draht zu den Versicherten. Er beantwortet alle Fragen zur Kranken-, Pflege-, und Rentenversicherung. Er hilft z. B. eine Rehabilitationsmaßnahme zu beantragen und gibt Rat in allen schwierigen Fragen.

Er ist auf ehrenamtlicher Basis tätig und steht allen knappschaftlich Versicherten zur Seite – natürlich auch deren Angehörigen. Er berät während seiner Sprechstunde oder kommt auf Wunsch auch zu den Versicherten ins Haus.

### **Perspektive e. V.**

Einen ganz anderen, aber dennoch wichtigen Schwerpunkt haben die Engagierten des „Perspektive e.V.“: Unter dem Motto „Ideen für Menschen“ bieten sie in zahlreichen Lebenssituationen Hilfestellung. So können Mütter und Väter hier Ratschläge in Erziehungsfragen erhalten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen die Familien auch in den eigenen vier Wänden. Wer auf der Suche nach einer neuen Ar-

beitsstelle ist, ist bei der Perspektive ebenfalls richtig. Das Zentrum für JobOrientierung (ZfJO) bietet Beratung und Begleitung bei der Joborientierung. Hier lernt man seinen Lebenslauf auf Vordermann zu bringen oder worauf es im Bewerbungsgespräch ankommt. Wer ehrenamtlich tätig ist oder wer aktiv werden möchte, kann sich ebenfalls an die Perspektive wenden und Beratungsangebote und Begleitung in Anspruch nehmen.

### **Pflegestützpunkt Bezirk III, Stadt Essen**

Der Pflegestützpunkt berät jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9 – 12 Uhr im Treffpunkt rund um das Thema Alter und speziell zum Thema Pflege. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben Auskunft zu den beispielhaft aufgeführten Bereichen: Präventionsangebote, Pflegedienste für zu Hause, vollstationäre Heime, Hilfe im Vorfeld von Pflege und vieles mehr. Die Beratung ist verbraucherorientiert, unabhängig, kostenfrei und kompetent.

### **Propolis e. V.**

Propolis bedeutet übersetzt „für die Gemeinschaft“. Aufgabe und Ziel des Vereins ist, denen, die von ALG II leben müssen, Hilfe anzubieten, so dass sie sich in der aktuellen Situation nicht alleine fühlen. Ebenso verfolgt der Verein die Idee, dass man auch, oder

gerade, in der Arbeitslosigkeit Ideen entwickeln kann, die, tatkräftig umgesetzt, auch wieder zu einem wirtschaftlich abgesicherten und zufriedenen Leben führen können. Unter anderem bietet der Verein seine Beratung auch im Treffpunkt Altendorf an.

### **Schwangerenberatung des Sozialdienstes katholischer Frauen Essen-Mitte e.V.**

Eine Schwangerschaft löst die unterschiedlichsten Gefühle und Gedanken aus: Freude und Glück oder auch Unsicherheit, Sorgen und Ängste. Viele Fragen können sich ergeben: „Was sagen mein Partner, Familie und Freunde?, Wie sieht meine finanzielle Situation aus?, Was wird aus meiner

Berufstätigkeit, Ausbildung etc.? Kann ich mein Kind austragen? Komme ich mit dem Kind im Alltag zurecht?“ Um in dieser Phase zu unterstützen, bieten die Mitarbeiterinnen des SKF qualifizierte Beratung an und zeigen Wege und Hilfsmöglichkeiten auf. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im BlickPunkt 101.

## Kontakte

### **Allgemeine Soziale Dienste des Jugendamtes Essen**

Bezirksstelle Kerckhoffstr.

Klaus Tanschek

Kerckhoffstr. 60

45145 Essen

Tel: 02 01 | 88-51406

Mail: klaus.tanschek@jugendamt.essen.de

### **BlickPunkt 101**

Regina Moock

Haus-Berge-Str. 101

45356 Essen

Tel: 02 01 | 478 10-51

Mail: r.moock@diakoniewerk-essen.de

### **Integrationsmanagement für Bürger/-innen mit libanesischer Zuwanderungsgeschichte**

Gisela Peters

Tel: 02 01 | 88-511 64

Mail: gisela.peters@jugendamt.essen.de

Khaled Saado

Tel: 02 01 | 88-511 23

Mail: Khaled.Saado@jugendamt.essen.de

### **Jugendpsychologisches Institut**

Kopernikusstr. 8

45143 Essen

Tel: 02 01 | 88-518 00

Mail: jpi.altendorf@jpi.essen.de

### **Knappschaftsältester**

Geschäftsstelle Essen

Heinickestr. 31

45128 Essen

Tel: 02 01 | 17 59 01

www.knappschaft.de

### **Pflegestützpunkt im Treffpunkt Altendorf**

Amt für Soziales und Wohnen  
der Stadt Essen

Doris Knierim

Kopernikusstr. 8

45143 Essen

Tel: 02 01 | 88-500 89

Mail: pflegestuetspunkt@essen.de

### **Propolis e.V.**

Herbert Seiffert

Tel: 02 01 | 469 77 70

Mail: propolis-fdg@web.de  
www.propolis-fdg.de

# Gesundheitsversorgung in Altendorf

Das Spektrum der Gesundheitsversorgung in Altendorf ist groß. Es reicht von Arztpraxen, Apotheken und Sanitätshäusern bis zu Gesundheitsberatung und Selbsthilfegruppen.

Gleich fünf allgemeinmedizinische Arztpraxen gibt es in unserem Stadtteil, dazu eine Praxis mit gynäkologischer und eine mit (unfall-)chirurgischer Ausrichtung sowie einen Kinderarzt. Hinzu kommen noch mehrere logopädische und ergotherapeutische Einrichtungen. Für alle weiteren Krankheitsbilder gibt es die entsprechenden Spezialisten in den umliegenden Stadtteilen und Krankenhäusern.

Die Versorgung mit Arznei- und medizinischen Hilfsmitteln wird von sechs ansässigen Apotheken und einem Sanitätshaus garantiert.

## Selbsthilfe Gruppen

Das Selbsthilfeprojekt „Das Lädchen“ an der Altendorfer Straße für Menschen mit unterschiedlichen Suchtproblemen hat über die Stadtteilgrenzen hinaus hohe Bedeutung. Auch in den Gemeinden gibt es begleitete Gesprächsrunden und Selbsthilfegruppen.

Pflegebedürftige Menschen werden in Altendorf von unterschiedlichen Wohlfahrtsverbänden und privaten Anbietern versorgt.



## Kontakte

**Dr. med. Stefan Sander und  
Jochen Seemann (Internisten)**

Altendorfer Str. 299a  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 10 89

**Dr. med. Stefan Steinmetz (Internist)**

Hirtsieferstr. 9, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 45 94

**Dr. med. Ulrich Kordes (Internist)**

Heinrich-Strunk-Str. 29  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 35 80

**Dr. Götz Schomaker  
(Allgemein Mediziner)**

Heinrich-Strunk-Str. 12  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 13 80

**Chirurgie und Unfallchirurgie im  
mediza – Dr. Andreas Nowak,  
Dr. Thomas Vogt, Dr. Swen Roesler**

Oberdorfstr. 17 – 21, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 20 04  
Fax: 02 01 | 847 75 6 0

**Praxis für Innere Medizin im mediza  
Dr. Michael und Elke Knöchelmann**

Oberdorfstr. 17 – 21, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 37 01  
Fax: 02 01 | 64 09 57

**Praxis für Gynäkologie im mediza  
Frank Hakopians & Marcus Klinge**

Oberdorfstr. 17 – 21  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 31 00  
Fax: 02 01 | 64 62 12 0

**Dr. med. Gerd Portegys  
(Kinder- und Jugendmedizin)**

Altendorfer Str. 362  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 13 49

**Bären Apotheke**

Heintzmannstr. 1  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 76 37  
Mail: info@baerenapotheke-essen.de

**Ehrenzeller Apotheke**

Ehrenzeller Str. 53  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 19 94  
Mail: ehrenzeller-apotheke-essen@  
t-online.de

**Röntgenapotheke**

Altendorfer Str. 299a  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 84 29  
Mail: roentgenapotheke@gmail.com

**Apotheke zum Schwarzen Adler**  
Altendorfer Str. 297, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 00 31  
Mail: [info@apotheke-zum-schwarzen-adler.de](mailto:info@apotheke-zum-schwarzen-adler.de)

**Bockmühlenapotheke**  
Altendorfer Str. 426, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 28 86  
Fax: 02 01 | 64 21 73

**Apotheke am Siemensplatz**  
Siemensstr. 30, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 62 08 09

**Ergotherapie Vollrath**  
Altendorfer Str. 288  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 436 02 90  
Mail: [bengtvollrath@googlemail.com](mailto:bengtvollrath@googlemail.com)

**Zentrum für Logopädie und Ergotherapie**  
Ortwin Falkenhagen  
Altendorfer Str. 369  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 507 36 78  
Mail: [info@logopaedie-essen.de](mailto:info@logopaedie-essen.de)  
[www.logopaedie-essen.de](http://www.logopaedie-essen.de)

**Praxis für Physiotherapie im Mediza Petra Jensurski**  
Oberdorfstr. 20, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 922 71 44  
Mail: [jensurski@mediza.de](mailto:jensurski@mediza.de)  
[www.physiotherapie-jensurski.de](http://www.physiotherapie-jensurski.de)

**Krankengymnastik A. Polus**  
Altendorfer Str. 350, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 922 68 00  
Mail: [info@physiotherapie-polus.de](mailto:info@physiotherapie-polus.de)  
[www.physiotherapie-polus.de/](http://www.physiotherapie-polus.de/)

**Caritas Pflegedienste Ruhr**  
Pflegezentrum West  
Oberdorfstr. 53, 45143 Essen  
Tel: 02 01 | 61 70-120  
Fax: 02 01 | 61 70-122

**Katholische Pflegehilfe Essen gGmbH**  
Gabriele van Reesch  
Haus-Berge-Str. 210  
45356 Essen  
Tel: 02 01 | 847 27 18  
Mail: [grp11@katholische-pflegehilfe.de](mailto:grp11@katholische-pflegehilfe.de)  
[www.katholische-pflegehilfe.de](http://www.katholische-pflegehilfe.de)

**Familien- und Krankenpflege e.V. Essen**  
Sozialstation Altendorf  
Altendorfer Str. 355 – 357  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 70 60 11  
Mail: [angelika-thiel@fuk-essen.de](mailto:angelika-thiel@fuk-essen.de)

**Lädchen e.V.**  
B. Gonjas  
Altendorfer Str. 391  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 64 38 83  
Suchtfreier Treffpunkt für Abhängige  
Selbsthilfegruppen, Skatabende, Grillen,  
Brunch (Sonntags) ...

# Menschen mit Handicap in Altendorf

Menschen, die sich alleine nicht im Alltag zurechtfinden oder aufgrund von Behinderungen eingeschränkt sind, brauchen spezielle Unterstützung für ihre jeweilige Lebenssituation. In Altendorf finden nicht nur gesunde Menschen jeden Alters ihre vier Wände, sondern es gibt auch verschiedene Wohnformen für Menschen mit Behinderungen oder solchen, die Betreuung brauchen – sie leben unter einem schützenden Dach.

## Haus am Hedwig-Dransfeld-Platz

Ein Wohnheim für erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung oder Behinderung findet sich am Hedwig-Dransfeld-Platz. Dort gibt es zwei sich ergänzende Wohntypen – das Stammhaus, das Außenwohnheim sowie eine Außenwohngruppe – die bei Bedarf ein dauerhaftes Wohnen ermöglichen. Schwerpunkt ist dort jedoch die erfolgreiche berufliche Wiedereingliederung und Hilfestellung auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Die Einrichtung der Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH liegt mitten in einer Grünanlage, ist aber trotzdem gut an den Nahverkehr angebunden. Insgesamt bieten die drei Wohnformen Platz für 53 Bewohnerinnen und Bewohner. In allen werden Wohnzimmer, Küche und Essbereiche gemeinschaftlich genutzt. Die Zimmer können individuell eingerichtet werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem sozialen Dienst, der Pflege und der Ergotherapie sorgen Tag und Nacht für eine optimale Betreuung.

Die hausinterne arbeitstherapeutische Werkstatt bietet Beschäftigung, wobei die dort gefertigten Produkte – z.B. Holzspielzeug – im eigenen Laden und bei Festlichkeiten verkauft werden. Zahlreiche Freizeit- und Interessengruppen stehen allen Bewohnerinnen und Bewohnern offen. Sportangebote wie Schwimmen, Tischtennis, Wandern und Gymnastik sind feste Bestandteile des Programms. Besonders beliebt sind Ausflüge, Ferienfahrten und die regelmäßige hausinterne Disco.

## Haus Rüsselstraße

Das Haus an der Rüsselstraße, geführt vom Diakoniewerk Essen ist ein Angebot für Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung einen besonderen Hilfebedarf haben. Es bietet einen Lebensraum, der auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt ist. Wer möchte, kann das Angebot bei einem Kennenlern-Wochenende ansehen und sogar Probewohnen. Insgesamt gibt es Platz für 24 Bewohnerinnen und Bewohner,



die dort die Möglichkeit einer lebenslangen Wohnmöglichkeit in kleinen Wohngruppen vorfinden. Sowohl für einzelne Personen als auch für Paare gibt es Wohnungen. Betreuungs- und Freizeitangebote können ebenfalls individuell genutzt werden.

### **Tagesgruppe Körnerstraße**

Ein Angebot, das sich an Kinder ab 6 Jahren richtet, ist die Tagesgruppe Körnerstraße des Karl-Schreiner-Hauses vom Diakoniewerk Essen. Dort wird die Infrastruktur des Stadtteils für Erkundungen und Freizeitangebote genutzt. Viele Kinder wissen nämlich gar nicht, welche Möglichkeiten sie in ihrer unmittelbaren Nähe haben. Das Ziel der pädagogischen Arbeit ist eine stundenweise Entlastung der Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder und ein Training des Sozialverhaltens der Jungen und Mädchen. Darüber hinaus werden

Kinder schulisch gefördert und angeleitet. Eine Psychologin sichert dabei die therapeutische Einbettung. Dieses Angebot erlaubt Familien konfliktärmer zusammenzuleben und bietet Eltern darüber hinaus kompetente Ansprechpartner.

### **Außenwohngruppe Altendorf**

In der Außenwohngruppe Altendorf des Karl-Schreiner-Hauses leben Mädchen, die eine schwere Lebensphase durchgemacht haben oder gerade mitten drin stecken. Das Team baut eine Beziehung zu den Mädchen auf und hilft ihnen, ihr Leben wieder in stabilere Bahnen zu lenken. Die Mädchen erhalten Hilfe, um wieder eine Struktur in ihrem Leben aufzubauen, die ihrer aktuellen Entwicklungskompetenz entspricht. Darüber hinaus wird der regelmäßige Schulbesuch gewährleistet, sowie die Konfliktklärung mit den Familienangehörigen, in der Regel den Eltern. In einem Appartement können sich die Mädchen dann darauf vorbereiten, in eine eigene Wohnung zu ziehen und ihren Alltag eigenständig zu bewältigen.

## Kontakte

### **Haus am Hedwig-Dransfeld-Platz**

Hedwig-Dransfeld-Platz 3

45143 Essen

Tel: 02 01 | 85 46-35 00

Mail: [hdh@gse-essen.de](mailto:hdh@gse-essen.de)

### **Haus Rüsselstraße**

Rüsselstraße 11

45143 Essen

Tel: 02 01 | 384 16 81

Mail: [info@diakoniewerk-essen.de](mailto:info@diakoniewerk-essen.de)

[www.diakoniewerk-essen.de](http://www.diakoniewerk-essen.de)

### **Karl-Schreiner-Haus**

#### **Tagesgruppe Körnerstraße**

Körnerstraße 9

45143 Essen

Tel: 02 01 | 178 41 62

Mail: [info@diakoniewerk-essen.de](mailto:info@diakoniewerk-essen.de)

[www.diakoniewerk-essen.de](http://www.diakoniewerk-essen.de)

### **Karl-Schreiner-Haus**

#### **Außenwohngruppe Altendorf**

Markscheide 26

45143 Essen

Tel: 02 01 | 248 25 42

Mail: [info@diakoniewerk-essen.de](mailto:info@diakoniewerk-essen.de)

[www.diakoniewerk-essen.de](http://www.diakoniewerk-essen.de)

# Recht in Altendorf

Streit gibt es natürlich auch in Altendorf – und manchmal lässt er sich nicht mit ein paar guten Worten aus der Welt schaffen. Die Polizei ist erster Ansprechpartner, wenn Gesetze verletzt werden – aber auch sonst gibt es Ansprechpersonen im Stadtteil für die Menschen, die Hilfe in rechtlichen Fragen benötigen.

## Wache Altendorf

Die Polizeiwache in Altendorf steht den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, wenn es um Kriminalität, Vermisstenmeldungen, Verkehrssicherung, Aufnahme von Anzeigen oder andere sicherheitsrelevante Punkte geht.

## Rechtsanwälte und Schiedsamt

Zur Klärung juristischer Fragen gibt es in Altendorf zahlreiche Rechtsanwälte mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Wer Ärger mit seinem Nachbarn hat, muss allerdings nicht unbedingt direkt zum Anwalt und damit zum Gericht. Er

kann auch einen Schiedsmann hinzuziehen, der den Streit zu schlichten versucht, ohne dass es gleich zu hohen Kosten einerseits und zu zusätzlichen Belastungen des Gerichts andererseits kommt.

Für Altendorf wird diese Position ehrenamtlich von Winfried Bauer ausgeübt, dessen Vater zuvor 35 Jahre als Schiedsmann aktiv war.

## Kontakte

### Polizeiwache Altendorf

Dickmannstr. 2 – 4, 45143 Essen

Tel: 02 01 | 829-33 51

Mo – Do: 6:30 – 21:00 Uhr

Fr: 6:30 – 20:00 Uhr

### Schiedsmann (Vertretung)

Winfried Bauer

Overrathstraße 16, 45144 Essen

Tel: 02 01 | 75 99 54 40

[winfried.bauer@gmx.net](mailto:winfried.bauer@gmx.net)



# Politik in Altendorf

Wer von Politik redet, meint oftmals große Debatten von nationaler Tragweite, die im Bundestag oder gar im europäischen Parlament gehalten werden. Und gar nicht so selten schwingt dabei ein Unterton mit, dass man sich ausgeschlossen fühlt, nur alle paar Jahre mal ein Kreuz machen kann und „ansonsten machen die ja doch, was sie wollen“. Hautnah mitgestalten, was Politik eigentlich bedeutet, kann man in den Bezirksvertretungen – für Altendorf ist die Bezirksvertretung (BV) III zuständig.

Im Rahmen der alle fünf Jahre stattfindenden Kommunalwahlen wird in jedem der neun Essener Stadtbezirke eine Bezirksvertretung mit insgesamt 19 Mitgliedern direkt von der Bürgerschaft gewählt. Der oder die Vorsitzende des Gremiums ist der Bezirksbürgermeister bzw. die Bürgermeisterin. Die BV III vertritt neben Altendorf auch die Belange von Frohnhausen, Holsterhausen, Fulerum, Haarzopf und von der Margarethenhöhe. Mit rund 75000

Wahlberechtigten ist der Bezirk mit weitem Abstand der Größte in Essen.

## Politik hautnah

Die monatlich stattfindenden Sitzungen der Bezirksvertretung sind weitestgehend öffentlich, das heißt, jede und jeder kann daran teilnehmen und die politische Diskussion verfolgen. Entscheidungen trifft die Bezirksvertretung in allen Bereichen, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht. „Politik vor Ort“ heißt das Zauberwort. So wird in den Sitzungen zum Beispiel entschieden, wie Kinderspielflächen ausgestattet werden, wie die Namen von neuen Straßen lauten sollen, wie Parkplätze eingerichtet und genutzt werden, wie das Ortsbild am besten gepflegt wird und vieles mehr. Kurz und gut – eben die ganz pragmatischen Dinge des Alltags. Die Bezirksvertretung hat ein Budget von derzeit pauschal 300.000 Euro, das u. a. für die Förderung von sozialen und kulturellen

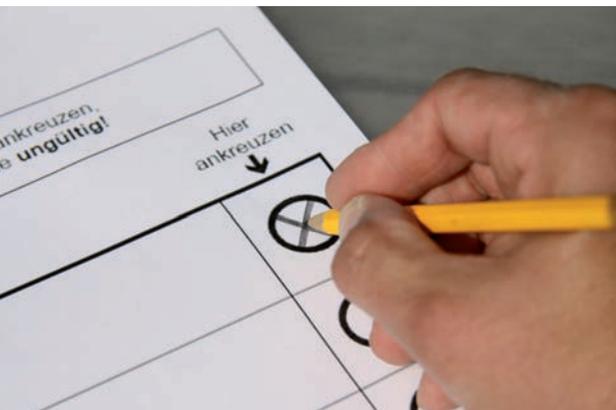


Foto: Thomas Siepmann / pixelio.de

Aktivitäten in den Stadtteilen verwendet wird. Außerdem berät sie über Themen mit gesamtstädtischer Bedeutung, deren Ergebnis an die Ausschüsse und den Rat gehen.

### **Warum wendet man sich an die Bezirksvertretung?**

Neben der Möglichkeit, Anliegen persönlich vorzubringen, ist die Bezirksvertretung auch Ansprechpartnerin zur Beantragung von Mitteln für Projekte und Aktivitäten im Stadtteil, die der Öffentlichkeit zugutekommen.

Die parteipolitischen Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksvertretung werden ergänzt durch Zielgruppenbeauftragte für Senioren, Kinder und Jugendliche, Fahrradfahrende sowie die Agenda 21.

### **Mitmachen lohnt sich**

Wer sich in Altendorf engagieren möchte, kann aktiv mit der Bezirksvertretung zusammenarbeiten: Hier werden die wichtigen Entscheidungen für unseren Stadtteil getroffen. Und die Bezirksvertreterinnen und -vertreter kann man auch direkt ansprechen, denn sie sind bei vielen Veranstaltungen vor Ort und haben immer ein offenes Ohr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger.

### **Der Verwaltungsbeauftragte für die Bezirksvertretung III**

Michael Fölster ist als Verwaltungsbeauftragter des Bezirks III Schnittstelle zwischen den gewählten Mitgliedern der Bezirksvertretung und den Dienststellen der Stadtverwaltung. Zum einen bereitet er die Sitzungen der Bezirksvertretung vor und hält nach, wie Beschlüsse umgesetzt werden. Zum anderen kümmert er sich darum, dass sowohl Anträge und Anfragen aus der Politik als auch Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern an die richtigen Stellen gelangen und beantwortet werden.

## **Kontakte**

### **Verwaltungsbeauftragter der Bezirksvertretung III**

Michael Fölster  
Freytagstr. 29  
45144 Essen  
Tel: 02 01 | 88-151 20  
Fax: 02 01 | 88-151 22  
Mail: [bv3@essen.de](mailto:bv3@essen.de)

### **Informationen über die BV-Mitglieder**

Im Internet unter:  
[www.essen.de](http://www.essen.de)  
Rathaus/Bezirksvertretungen/  
Ratsinformationssystem/Gremien

# Wohnen und Wohnumfeld in Altendorf

Gebaut wird in Altendorf überall, denn Altendorf ist ein Stadtteil, der im Wandel ist. Da werden Straßen aufgerissen und neue Leitungen verlegt. Auch die Renaturierung der Emscher bringt eine Menge Baustellen mit sich, aber die Altendorfer freuen sich, wenn die „Köttelbecke“ endlich unter der Erde verschwindet, wie es andernorts längst üblich ist. Und es werden jede Menge neue Häuser gebaut – teils zur Miete, teils für neue Eigentümer. Der Wandel in Altendorf ist vielerorts sichtbar.

## Das neue Uferviertel am Niederfeldsee

Das herausragende Bauvorhaben „Neues Uferviertel“ der Allbau AG besteht aus sieben Gebäuden mit insgesamt 62 Wohneinheiten.

Das Besondere an den Gebäuden ist nicht nur der wunderbare Blick auf den Niederfeldsee, der dem Viertel seinen Namen gibt, sondern das Konzept des generationsübergreifenden und barriere-



refreien Wohnens. Den Schlagworten „Stabilität im Alltag, Quartiersbezug, Altersvorsorge und Nahversorgung“ wird heutzutage besondere Bedeutung beigemessen.

Die Allbau AG bietet deshalb unter anderem gemeinsame Unternehmungen der neuen Nachbarinnen und Nachbarn, Aktionen rund um das Wohngebiet und einen Hauswirtschaftlichen Dienst an. Auch die Familien- und Krankenpflege e.V. kooperiert mit der Allbau AG und wird in einem der neuen Häuser unter anderem eine Tagespflegeeinrichtung anbieten.

### **Neubaugebiet am ehemaligen Güterbahnhof**

Auf dem ehemaligen Gelände des Güterbahnhofs Essen-West zwischen der Oberdorf- und Heinitzstraße werden derzeit in drei Bauabschnitten 77 zweigeschossige Einfamilienhäuser in sechs Reihenhauseinheiten realisiert. Zielgruppe für das neue Wohngebiet sind unter anderem Familien, die schöner wohnen und in „Betongold“ investieren, aber in ihrem gewohnten Umfeld bleiben wollen. Das entspricht auch dem ausdrücklichen Wunsch der Politik und der Stadtplaner, hier vorrangig Wohnraum für Familien zu schaffen. Diverse Quartiersplätze, ein Kinderspielplatz und eine großzügig bemessene Gemeinschaftsgrünfläche bieten Raum für nachbarschaftliche

Aktivitäten. Die Bebauung wird aus drei unterschiedlichen Haustypen bestehen, mit oder ohne Keller.

Aufgrund des Verkehrs auf den benachbarten Gleisen kommt es dabei am alten Güterbahnhof vor allem darauf an, die Geräusentwicklung effektiv und umfassend einzudämmen. Um die Anforderungen für ein innerstädtisches Wohngebiet zu erfüllen, wurde die Einwirkung der Schallemissionen vom TÜV berechnet und geprüft. Als Lösung dient eine begrünte Lärmschutzwand, die dafür sorgen soll, dass die gewünschte Wohnqualität nicht von Verkehrsgläuschen aus der Umgebung beeinträchtigt wird.

### **Das „Nögge-Dorf“**

Auf dem Gelände des ehemaligen Nöggerath-Bads sind nach dessen Abriss zahlreiche Neubauten entstanden: Dabei handelt es sich um traditionelle Einfamilienhäuser im Doppelhaushälften- oder Reihenhauform, die entweder als Eigenheime verkauft oder von der Allbau AG vermietet werden.

Eine Häuserreihe hatte ein ganz besonderes Merkmal zu bieten: Ein erheblicher Teil der Bauleistung konnte von den neuen Eigentümerinnen und Eigentümern unter dem Begriff „Bauen mit Muskelkraft“ selbst erbracht werden – was sich natürlich erheblich auf den Preis der Häuser auswirkte.



Foto: Michael Oberländer



Foto: Michael Oberländer

### Die Hirtsiefer-Siedlung

Nicht mehr neu, aber in ihrer Qualität unbestritten ist die denkmalgeschützte Hirtsiefer-Siedlung rund um die Bockmühle. Die Gründer der „Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord“ verfolgten vor einhundert Jahren das Ziel, durch den Bau von eigengenutzten Häusern Vermögen zu bilden, das Wohnung und soziale Sicherheit gewähren sollte.

Auf der Grundlage dieser Idee entstand das Traditionsunternehmen, das schwerpunktmäßig in Altendorf, aber auch in anderen Essener Stadtteilen preisgünstigen Wohnraum anbietet.

### Weitere Investitionen

Neben Allbau, Essen-Nord und Wohnbau EG bieten auch andere Unternehmen und Privat-Vermieter in Altendorf Wohnraum in unterschiedlichen

Kategorien an – von einfacher bis hoher Qualität.

Angeregt durch die Neubauten im Stadtteil haben viele Einzeleigentümer und Wohnungsbaugesellschaften in den Bestand ihrer Häuser investiert. Im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ begann 2003 das Programm „Fasadengestaltung und Innenhofbegrünung.“ In diesem Zuge wurden über 375 Fassaden, auch teilweise künstlerisch, neu gestaltet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ist ein echter Blickfang. Dabei variieren die Motive von kreativ über schlicht bis hin zu ausgefallen.

Weiterhin wurden kleine, nicht marktfähige Wohnungen zusammengelegt, um großzügigeren Wohnraum anzubieten.



### Private Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Beratung im Stadtumbau-gebiet Altendorf-Nord / Bochold

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau West entstand für das Projektgebiet das Beratungsnetzwerk IdEE – Innovation durch Einzel-Eigentümer –, dem Expertinnen und Experten mit unterschiedlicher fachlicher Ausrichtung angehören. Mittels unterschiedlicher Beratungsbausteine unterstützt das Netzwerk bei Fragestellungen zur baulichen und energetischen Sanierung, zur Bewirtschaftung oder zu Veränderungspotenzialen der Immobilie.

Einen wichtigen Ansprechpartner stellt hier der Eigentümermoderator dar, dessen grundsätzlich kostenfreie Beratung folgendes umfasst:

- ▶ Individuelle Beratung am Objekt
- ▶ Ermittlung (energetischer) Modernisierungsmöglichkeiten

- ▶ Fördermittel-Beratung
  - ▶ Information zu gesetzlichen Anforderungen
  - ▶ Benennung von Ansprechpartnern
- Der Eigentümermoderator ist dienstags im „BlickPunkt 101“ erreichbar.

Außerdem gibt es für alle Interessierten einen Modernisierungstammtisch, der sich mit den aktuellen Themen der Immobilienbesitzenden beschäftigt. Er findet jeden 1. Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Café Lindos an der Altendorfer Str. statt. Im Rahmen des Programms „Stadtumbau West“ können auch Fördermittel für die Fassadengestaltung beantragt werden.

### Wohnumfeld

Doch nicht nur die Wohnungen in Altendorf sind schöner geworden, auch im Bereich des Wohnumfelds hat sich eine Menge getan: So wurde die



Foto: Norbert Rittmann

Gestaltung und Aufenthaltsqualität von Plätzen und Straßen wie der Ehrenzeller Platz, der Ehrenzeller Grüngürtel, der Christuskirchplatz, der Jahnplatz, der Röntgenplatz und die Altendorfer Straße maßgeblich verbessert. Hinzu kommen die neuen Radwege-Verbindungen auf der ehemaligen Trasse der

Rheinischen Bahn, der Krupp-Park mit seinen vielen Erlebnismöglichkeiten und viele tolle Beispiele von gelungener Schulhof- und Spielplatzgestaltung. So wachsen die neuen Grünbereiche mit den bestehenden zusammen und ergeben ein attraktives Wohnumfeld.

## Kontakte

### **Allbau AG**

Kennedyplatz 5  
45127 Essen  
Tel: 02 01 | 22 07-0  
Fax: 02 01 | 22 07-269  
Mail: [info@allbau.de](mailto:info@allbau.de)  
[www.allbau.de](http://www.allbau.de)

### **Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG**

Hedwig-Dransfeld-Platz 8  
45143 Essen  
Tel: 02 01 | 634 02-0  
Fax: 02 01 | 634 02-70  
Mail: [lang@essen-nord.de](mailto:lang@essen-nord.de)  
[www.essen-nord.de](http://www.essen-nord.de)

### **Wohnungsbaugenossenschaft Essen**

Rankestr. 15  
45144 Essen  
Tel: 02 01 | 76 01-0  
Fax: 02 01 | 76 01-141  
Mail: [mail@wohnbau-eg-essen.de](mailto:mail@wohnbau-eg-essen.de)  
[www.wohnbau-eg-essen.de](http://www.wohnbau-eg-essen.de)

### **IDEE-Altendorf**

Werner Weskamp  
Haus & Grund Essen e.V.  
Tel: 02 01 | 81 06-616  
Mail: [weskamp@hug-essen.de](mailto:weskamp@hug-essen.de)

### **Eigentümergebiet**

Blickpunkt 101 / Stadtumbaubüro  
Marco Szymkowiak  
Tel: 02 01 | 478 10 51  
Mail: [eigentuemoderation@idee-altendorf.de](mailto:eigentuemoderation@idee-altendorf.de)  
Di: 9:00 – 16:00 Uhr und nach  
Vereinbarung

### **Amt für Stadterneuerung und Bodenmanagement (Fassaden- gestaltung)**

Martin Pagirius  
Rathenastr. 2  
45121 Essen  
Tel: 02 01 | 88 - 683 33  
[martin.pagirius@amt68.essen.de](mailto:martin.pagirius@amt68.essen.de)

# Presse und weitere Medien in Altendorf

Was ist eigentlich im Stadtteil so los? Gibt es Veranstaltungen, Kinderfeste, Aktionen? Und was machen eigentlich die Vereine und Institutionen? Wer mehr darüber erfahren möchte, findet aktuelle und auch historische Informationen in den Medien.

## WAZ und NRZ

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung und die Neue Ruhr Zeitung, in der Regel nur als WAZ und NRZ in aller Munde, bieten neben den überregionalen und internationalen Themen auch täglich lokale Informationen. Inhalte, die alle Essener etwas angehen, stehen dabei vor allem im Lokalteil. Wer es etwas genauer haben möchte, muss die Stadtteilbeilage unter die Lupe nehmen. Darin gibt es nicht nur Meldungen zu aktuellen Veranstaltungen und Neue-

rungen oder Änderungen im Stadtteil sondern auch zahlreiche Hintergrundberichte oder Reportagen, die das Leben in Altendorf betreffen. Hier erfährt man nicht nur, wer Schützenkönig geworden ist, wann der Maibaum aufgestellt wird oder welche Aktionen stattfinden. Die Stadtteilbeilage berichtet auch über aktuelle Entwicklungen in der Nachbarschaft und informiert über kommende Projekte. Dabei gibt es die Zeitung nicht nur in klassisch gedruckter, sondern auch in digitaler Form. Die Homepage [www.derwesten.de](http://www.derwesten.de) bietet Gelegenheit, Themen beider Zeitungen noch einmal digital nachzuforschen oder ausführlichere Berichte und Bildstrecken anzusehen.

## West-Anzeiger und Borbecker Nachrichten

Ähnlich verhält es sich mit dem West-Anzeiger, der Ausgabe des „Essener Stadtspiegels“, in dem auch über Altendorf berichtet wird. Er erscheint mittwochs und samstags und enthält



Foto: Lupo / pixelio.de

ebenfalls eine Fülle an Informationen sowie Stellenanzeigen und den Kleinanzeigenmarkt.

Beim West-Anzeiger sind Bürgerinnen und Bürger unmittelbar mit einbezogen, da sie im Rahmen des Lokalkompasses eigene Texte und Bilder einreichen können. Ein Teil davon erscheint in der Druckvariante – alle finden sich online unter [www.lokalkompass.de](http://www.lokalkompass.de). Dort gibt es darüber hinaus aktuelle Umfragen und Termine. Wer sich mit anderen direkt austauschen möchte, kann dies in der Community tun. Auf diesem Wege lassen sich Kontakte knüpfen und Informationen austauschen.

Auch die „Borbecker Nachrichten“ berichten immer wieder über Ereignisse und Entwicklungen in Altendorf.

### **Radio Essen**

Seit über 20 Jahren informiert und berichtet Radio Essen über unsere Stadt – und natürlich auch über Altendorf. Besonders wichtig: die Lokalnachrichten, jeweils zur halben Stunde. Radio Essen ist auch im Internet unter [www.radioessen.de](http://www.radioessen.de) vertreten.

### **ESSEN.MAITEMBER und ESSEN.OPENAIR**

Die Essen Marketing GmbH führt nicht nur eigene Events durch – wie z.B. ESSEN.ORIGINAL – sondern veröffentlicht auch jedes Jahr verschiedene Broschüren über Veranstaltungen in Essen und unterstützt damit auch die lokalen Feste in den Stadtteilen. Das Programm kann auch auf der Internetseite der Essen Marketing GmbH eingesehen werden. Der ESSEN.MAITEMBER enthält die Veranstaltungen, die von Mai bis September des Jahres durchgeführt werden, ESSEN.OPENAIR führt die gesamten Festivitäten unter freiem Himmel auf.

## Kontakte

### WAZ Lokalredaktion

Friedrichstr. 34-38  
45128 Essen  
Tel: 08 00 | 60 60 710  
Fax: 08 00 | 60 60 750  
Mail: [redaktion.essen@waz.de](mailto:redaktion.essen@waz.de)

### WAZ Stadtteilredaktion

Friedrichstr. 34-38  
45128 Essen  
Tel: 02 01 | 804 17 19  
Fax: 02 01 | 804 16 20  
Mail: [Redaktion.stadtteile-essen@waz.de](mailto:Redaktion.stadtteile-essen@waz.de)

### NRZ Lokalredaktion

Friedrichstraße 34-38  
45123 Essen  
Tel: 02 01 | 804 26 47  
Fax: 02 01 | 804 28 43  
Mail: [lok.essen@nrz.de](mailto:lok.essen@nrz.de)

### West-Anzeiger

Bert-Brecht-Straße 29  
45128 Essen  
Tel: 02 01 | 804 20 68  
Mail: [f.blum@wvw-redaktion.de](mailto:f.blum@wvw-redaktion.de)

### Borbecker Nachrichten

Vinckestr. 2  
45355 Essen  
Tel: 02 01 | 867 00-0  
Mail: [redaktion@borbecker-nachrichten.de](mailto:redaktion@borbecker-nachrichten.de)

### Radio Essen

Lindenallee 6  
45127 Essen  
Tel: 02 01 | 22 44 99  
Mail: [info@radio-essen.de](mailto:info@radio-essen.de)

### EMG-Essen Marketing GmbH

Rathenaustraße 2  
45127 Essen  
Ute Lakomy  
Tel: 02 01 | 88 - 720 39  
Mail: [lakomy@emg.essen.de](mailto:lakomy@emg.essen.de)  
[www.essen-marketing.de](http://www.essen-marketing.de)

## Impressum

Herausgeberin: .....

Stadt Essen, der Oberbürgermeister,  
Büro Stadtentwicklung  
Informationen und Berichte zur Stadt-  
entwicklung Nr. 118

Redaktion: .....

Brigitte Liesner, Caroline Fleck,  
Ricarda Fischer

Grafisches Konzept: .....

Stadt Essen

Herstellung: .....

wort- und tat-büro | essen  
Hubert Röser 01 57 . 857 15 800

Druck: .....

Kaufmann Druckmedien GmbH  
Stadt Essen; Roswitha Könitz, NEUE  
ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH;

Fotonachweis: .....

Allbau AG; Hubert Röser; Norbert  
Rittmann, Renate Debus-Gohl, Bine  
Buss, BSV Essen-Altendorf 1760,  
Michael Oberländer, Adrian Köring,  
Claudia Dietl, GSG Altendorf  
Nicht in allen Fällen konnten die  
Rechteinhaber an den Bildern ermittelt  
werden. Die Redaktion bittet ggfls. um  
Nachricht.

© Essen, Sommer 2014

[www.essen.de/soziale-stadt](http://www.essen.de/soziale-stadt)

Gefördert mit Mitteln



Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

